

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementspreise mit der tgl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst sowie der Frauen- und Jugendzeitung einschließl. Bringselgeld monatlich 90 Pf. Durch die Post bezogen vierteljähr. M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 5.—. Erscheint tgl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zwingstraße 14, U. Tel. 8465.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Gr. Zwingstraße 14. Tel. 1769.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6gepostete Zeitspalt mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 20 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 143.

Dresden, Sonnabend den 24. Juni 1911.

22. Jahrg.

Ihr habt euch zusammengetan!

Dem deutschen Gewerkschaftskongress 1911

Auch heute rauschen die Riesen, auch heute schleitern die Walzen, hunderttausend Schwestern, Millionen Brüder atmen auch heute in Dunst und Dampf. Über irgendwo in einem großen Saale kommen Männer zusammen mit wichtigen Schritten und ernsten Mienen und jählings tritt etwas Festliches in diese Stunde.

Der Puddler vor der Rossfeuerung und der Rülbelbläser in der Glasfabrik, der Mörtler auf dem Gerüste und der Häuer in der Tiefe, alle halten sie einen Augenblick inne, reden das Haupt, lächeln heimlich und flüstern: Jetzt beginnt es.

Und die Männer im Saale treten zusammen, ihre wichtigen Angelegenheiten zu besprechen:

Organisationsfragen, Unterstützungswesen, Tarifverträge, Lohnkampfmethoden, da hebt sich unvermutet eine Gestalt vor ihnen, der Dichter tritt vor sie hin und spricht sie an:

Nichts, was groß ist, preist sich selbst. Schweigend wächst der Baum, stumm ragen die Berge, lautlos steigt die Sonne.

Über der Dichter ist dazu da, Baum und Berg und Sonne zu preisen und alles Große zu grüßen.

Still und schlicht wäret auch ihr an euer Werk gegangen, aber der Dichter ist dazu da, euch zu grüßen.

Und es gibt keinen auf Erden, den der Dichter lieber grüßen wollte als euch, und es gibt keinen auf Erden, den der Dichter heißer lieben könnte als euch, denn auch ihr seid Dichter, ihr dichtet Leben, ihr dichtet neues, hohes, adeliges Leben.

Was ist ein Blatt, was ist ein Steinchen, was ist ein Strahl? Über zusammengetan sind sie Baum und Berg und Sonne.

Ein Arbeiter, was ist ein Arbeiter? Verachtet ist er, entrechtet und arm, voll Mühlsal und Sorge.

Aber ihr habt euch zusammengetan und ihr ertröht euch Gehör und Achtung, Recht und Wirkung

und ihr helft euch selber aus Haft und Hunger, aus Nacht und Not und bringt freie Zeit in den Tag, Freude in euer Herz, Licht in die Hirne, Größe ins Leben.

Die am tiefsten stehen, fassen die höchsten Ziele ins Auge.

Das ist die Dichtung, die ihr zur Wahrheit macht.

Der Baum der Zukunft seid ihr, der Berg der Zeit, die Sonne der Welt.

Ergriffen tritt der Dichter vor euch hin, er streckt euch die Hand entgegen, o Brüder, er grüßt und preist euch im Namen der Kraft!

Josef Entpoh.

Die deutschen Gewerkschaften können ihren diesjährigen Kongress im schönen Dresden mit großer Festigung abhalten. Sie können auf eine glänzende Entwicklung, die das Gewerkschaftswesen in Deutschland in den letzten Jahren abermals genommen hat, zurückblicken. Das kann sie mit Stolz und Genugtuung erfüllen und berechtigt sie weiter zu den schönsten Hoffnungen.

Diese Entwicklung ist aber auch bitter notwendig. Die Unternehmerklasse hat in weit höherem Maße als bisher die Arbeiterklasse die Notwendigkeit der sachgewerkschaftlichen Organisation begriffen und durchgeführte, nachdem sie anfangs von einer solchen Organisation nichts wissen wollte. Erst Schüller, wurde sie bald Meister.

Das zwingt die Arbeiterklasse, der Unternehmerklasse zu folgen. Will sie ihre künftigen Kämpfe mit Erfolg für eine bessere Lebensstellung siegreich führen können, so muß der letzte Arbeiter, dem Beispiel seines Ausbeuters folgend, sich in die gewerkschaftliche Organisation seines Berufs begeben.

Aber auch der letzte Arbeiter muß endlich begreifen, daß, wie die Unternehmer nicht die Koheheit begehren, sich wegen ihrer religiösen oder politischen Ansichten zu spalten, sondern einander, ab Anhalt oder Protestant, Jude oder Katholik, Lantervater, liberal oder demokratisch denkend, sich in einer Berufsorganisation vereinigen, der Arbeiter noch viel weniger sich den Luxus einer solchen Organisation erlauben darf. Mit Recht Spaltung der beruflichen Organisationen erlauben darf. Mit Recht jubein die Unternehmer und alle Gegner der modernen Arbeiterorganisationen über dieses selbstmörderische Treiben der Arbeiter, wenn sie sich auch hüten, diesen Jubel öffentlich zu zeigen.

Nur die volle Einigkeit und Einheit der Arbeiterklasse in der gewerkschaftlichen Organisation verdirgt und vor allen Dingen erleichtert ihr ihre Siege und erschwert Niederlagen.

Möchten die Arbeiter des Dresdner Gewerkschaftskongresses weit über den Kreis der organisierten Genossen hinaus als hartes Anziehungsmittel auf die noch außerhalb der gewerkschaftlichen Organisationen stehenden sich gestalten und der Gedanke von der Notwendigkeit der Einheit der Organisation Scharen neuer Anhänger gewinnen.

K. Seidel.

Willkommen!

Die Arbeiterklasse Dresdens entbietet freudigen Gruß den Kameraden, die sich zum 8. Kongress der freien deutschen Gewerkschaften in unserer Stadt versammeln.

Genabe in diesem Jahre ist Dresden die Stadt zahlloser Kongresse. Im Zusammenhang mit der Hygiene-Ausstellung oder doch greife. Im Zusammenhang mit der Hygiene-Ausstellung oder doch greife, tagen hier in jeder Woche wissenschaftliche, gewerkschaftliche, sozialpolitische Vereinigungen. Wir dürfen jedoch mit Genugtuung sagen, daß der Kongress, den wir begrüßen, vor allen anderen an Bedeutung weit hervorsteht. Zwar wird der Gewerkschaftskongress nicht, wie so viele andere zum Teil unbedeutende Veranstaltungen feierlich von den Behörden empfangen, aber gerade dieses Fernbleiben der Behörden eines Staates, der unter dem Einfluß der kapitalistischen Interessen steht, beweist darauf, daß dieser Kongress in ganz besonderem Maße der Träger neuer zukunftiger Ideen ist, die sich erst

ihren Weg bahnen sollen im Kampf gegen die herrschenden Mächte der Gegenwart.

Es ist das erstmal, daß ein Kongress der Deutschen Gewerkschaften in Sachsen seine Tagung hält, in diesem Lande, das klassischer Boden ist, wie für die Entwicklung der politischen Arbeiterpartei, so für die gewerkschaftlichen Organisationen der Arbeiterschaft. Die ersten Wurzeln der deutschen Gewerkschaftsbewegung sind in diesem Lande der früh entwickelten modernen Grohndindustrie aufgeschossen und von Jahrzehnt zu Jahrzehnt bis auf den heutigen Tag ist hier wie nur irgendwo in deutschen Gebieten die Entwicklung der gewerkschaftlichen Gedanken durch zahllose Kämpfe vorangeschritten. So oft immer die deutschen Gewerkschaften im Verlauf der Jahre ihre Schlägen hatten, stets fanden die sächsischen Arbeiter mit im Vordergrund des Treffens. Viele Male waren es Heiden sächsischer Arbeiter gegen ihr hartnäckiges und rückwärtsloses Unternehmertum, von denen die gesamte Arbeiterschaft Deutschlands in Erregung und in Mitleidenschaft gezogen wurde. Alle Erlebnisse der deutschen Gewerkschaften, alle Freudentage und alle Sorgenstage, alle Kämpfe gegen den kapitalistischen Feind und alle inneren Entwicklungsfragen — in alledem hat die Arbeiterschaft dieses Landes mitgeholfen und mitgewirkt. Sie ist seit der Zeit der geringen Anfänge bis zur heutigen Größe der Gewerkschaftsbewegung eine altbewährte, stets kampfesprohe Truppe in der nun so stolischen Arme der gewerkschaftlichen Befreiungskämpfe.

Wie die Sozialdemokratie, so mußten auch die Gewerkschaften in Sachsen durch unaufhörliche opferreiche Kämpfe sich den Weg bahnen. Unter dem Regierungssystem des Ministers Köstlich-Wallmich, in der Zeit des Ausnahmegesetzes, wurden auch die Gewerkschaften aufs äußerste unterdrückt und fast gänzlich ausgezerrt. In derselben Zeit aber wurde zugleich der Kampf gegen alle Unterdrückungsmahregeln bewirkt. Auch nach dem Ausnahmegesetz unter dem Ministerium Reich blieb den Gewerkschaften der Staat ein Feind, der sie mit Gerichten und Polizei verfolgte, der auf Schritt und Tritt ihre Entwicklung zu hindern bemüht war. Es war alles vergeblich. Immer mächtiger stieg diese Bewegung, immer zahlreicher strömten ihr die Arbeiterscharen zu. Schließlich mußte die Regierung selbst ein wenig zur Erkenntnis gelangen, daß ihre reaktionäre Politik zur Erfolglosigkeit verurteilt blieb. Daher ist in den letzten Jahren ein Regierungskurs aufkommen, von dem gesagt wird, daß er von der Politik der heimlichen Rabelstige einigermassen Abstand nimmt und daß er eine gewisse Weisheit im Verhältnis zur Arbeiterbewegung erziehe. Dieser Regierungskurs ist jedoch noch überaus weit davon entfernt, der Arbeiterschaft Gleichberechtigung zuzugestehen und von gefährlichen Verfolgungsmahregeln abzulassen. Vielmehr zeigt sich noch bei zahlreichen Gelegenheiten, wie sehr die Regierung von den Befehlen des Kapitalismus abhängig ist und wie feindselig sie der Arbeiterschaft und allen ihren Organisationen gegenübersteht. Alle jene Bestrebungen der Unternehmer werden eifrig unterstützt, die darauf ausgehen, durch Gründung von Sonderorganisationen des Herrates der Verpöterung in die Reihen der Arbeiter zu tragen. Auch finden die Verfolgungen durch die Justiz noch immer in Fülle und

Fülle statt. Ein langes blutiges Register sammelt sich alle Jahre an von Strafurteilen, die wegen angeblicher Verletzungen bei Benutzung des Koalitionrechtes gegen gewerkschaftliche Arbeiter verhängt worden.

Im Mittelpunkt aller sächsischen Arbeiterkämpfe, neben den anderen Großstädten und Industrieregionen, stand von jeher die Hauptstadt des Landes, Dresden. Diese Stadt, die im Jahre 1849 den größten und tapfersten Revolutionskampf sah, die unter dem Sozialistengesetz wiederum die erbittertesten Auseinandersetzungen zwischen den Mächten der Reaktion und der aufstrebenden Arbeiterschaft erlebte, sie hat auch in der neueren Zeit stets eine bedeutende und wahrlich niemals unruhliche Rolle in den sozialen Kämpfen gespielt. Viele heftige Kämpfe sind hier ausgefochten worden, hier betätigte sich die Justiz des Klassenstaates oft nach blindwütiger denn irgendwo gegen die Arbeiterschaft. Hier wurden Opfer und Opfer gebracht, endlos an Zahl. Hier wurde jenes böstauer Buchhausurteil gefällt, das als ein blutiges Wahrzeichen in den Klassenkämpfen unserer Zeit aufstammte und die ganze deutsche Arbeiterklasse zu empörter Rache aufstachelte. Hier ist aber auch wiederum, gestützt durch Kämpfe, die Arbeiterschaft machtvoll und sicher emporgewachsen. Sie hat den Feinden manche Position abgerungen und ist in unauffälliger Vorkampfbegreifung. Dresden — diese Stadt des Hofes, des Beamtenstums, des Reichtums und der kapitalistischen Rentiers — ist zugleich eine Stadt der Arbeit und der Arbeiterbewegung. Die Dresdner Gewerkschaftsbewegung darf sich neben den Organisationen anderer deutscher Großstädte wohl sehen lassen. Sie ist mit dem Grobwerden der deutschen Gewerkschaften im ganzen Reich verbunden und sie steht heute mit einer Mitgliederzahl von mehr als 75 000 Arbeitern und Arbeiterinnen auf stattlicher Höhe. Kräftige Organisationen, getragen von der Begeisterung und Treue der Reihentausende der Organisierten, begrüßen daher jetzt den Kongress, der sich in unserer Stadt versammelt.

Dieser Kongress aber wird an den wichtigen Aufgaben forlarbeiten, die den Gewerkschaften gestellt sind und deren Bewältigung, so erfreulich auch bereits erreicht wurde, doch zum allergrößten Teil vor uns liegt. Es sind mannigfaltige bedeutungsvolle Probleme der Sozialpolitik, des Arbeiterrechtes, des Arbeiterschutzes, des Arbeiterbildungswesens, die den Kongress beschäftigen sollen. Es wird aber auch Gerichtstag gehalten werden über die Feinde der arbeitenden Klasse, die erst jüngst schändlichen Mordraub begingen, die neue Drogen ausstoben und neue Missetaten im Schilde führen. Es gilt die Herrscharen zu sammeln und zu fesseln zum Kampf gegen jene scharmacherische Unternehmertum, welches das Vermögen seines Generalsekretärs Bued wahrnehmen möchte, daß die Gewerkschaften niedergeworfen und vernichtet werden sollen. Die deutschen Gewerkschaften wissen, daß sie Kampfsorganisationen sein müssen, um sich ihrer Feinde zu erwehren, um für die Arbeiterschaft bessere Lebensbedingungen zu erstreiten.

Der Kampf der Gewerkschaften ist im hervorstechendsten Maße ein Kulturkampf um der Menschheit edelste

Kabinettskrise in Frankreich.

Interpellationen über das Oberkommando.

Paris, 23. Juni. Die Regierung wurde heute bei der Abstimmung über die Tagesordnung zu den Interpellationen André Hesse und Admiral Dienheim wegen der Worte des Kriegsministers General Coiran über den Oberbefehl in die Minorität gebracht.

Der erste Interpellant André Hesse, der die Debatte eröffnete, bat den Kriegsminister um eine Erklärung seiner Worte über den Oberbefehl im Kriegsfalle.

Es sei unangelegentlich, die Entscheidung über militärische Operationen der Regierung zu überlassen. Wenn die Kammer demnächst, sagte er, „müssen die Politiker schweigen. Die einzige passende Instruktion der Minister in diesem Hause ist 'seid feige, Soldaten!'"

Der zweite Interpellant Admiral Dienheim bat den Kriegsminister um eine Erklärung seiner Worte über den Oberbefehl im Kriegsfalle. Er sei unangelegentlich, die Entscheidung über militärische Operationen der Regierung zu überlassen.

Kriegsminister General Coiran: Ich habe im Senat erklärt, es gebe offiziell keinen Generalfiskus, und ich kann dabei nichts ändern. Jeder hat Aufgaben, die dem General, der mit diesem Titel bezeichnet wird, im Kriegsfalle zuerkannt sind.

Der Interpellant André Hesse erklärte, daß er von den Worten des Ministers befriedigt sei und die einfache Tagesordnung beschlosse. Nun macht der Vertreter des Ministerpräsidenten, Justizminister Perrier, den Fehler, der die weitere Entscheidung vorbereitet.

Deutsches Reich.

Die Flucht vor der Wahlreform.

Noch unerbessene ist die perfide Haltung, die das Zentrum bei der gescheiterten preussischen Landtagswahlreform eingenommen hat, und schon rüfeln sich diese Partei für Wahrheit, Freiheit und Recht, mit neuen Jesuitenkniffen nicht erst die Wahlreform, sondern sogar schon die Eröffnung der Debatte über diese brennendste Frage des öffentlichen Lebens des gesamten Deutschlands zu verhindern.

Die Sitzung war ganz ausgefüllt mit der Beratung der rheinischen Landgemeinordnung. Genosse

Leinert kritisierte in einer gründlichen Rede dieses reaktionäre Machwerk, an dem sich die Arbeiterfeindlichkeit der National-liberalen wieder einmal genug getan hat. Diese wackere Partei brachte es denn auch noch fertig, mit den Juntlern zusammen die Aufhebung der Arreststrafen für die Unterbeamten der Verwaltung zu Fall zu bringen!

Hanfabrikanten.

Damit Geheimrat Rieher's Angst vor seiner eigenen Courage nicht noch schlimmere Formen annehme, beilen sich zahlreiche Hanfabrikanten mit Vertrauenskundgebungen. Der Vorstand der Ortsgruppe Elberfeld stimmte Donnerstagabend einer Resolution zu, die den Rücktritt Rieher's bedauert, seinen Austritt aber nicht als hinreichend begründet anerkennt.

Der Bund der Industriellen hat Geheimrat Rieher ein Frostschreiben erhalten, in dem es heißt, der Bund der Industriellen habe beschlossen, erneut seine Sympathie für die Bestrebungen des Hanfabrikanten auszusprechen.

Der Interpellant André Hesse erklärte, daß er von den Worten des Ministers befriedigt sei und die einfache Tagesordnung beschlosse. Nun macht der Vertreter des Ministerpräsidenten, Justizminister Perrier, den Fehler, der die weitere Entscheidung vorbereitet.

Seit mehreren Tagen ist die offizielle Presse bemüht, den Beweis dafür zu erbringen, daß der englische Sozialistenführer Macdonald, der in London mit dem Deutschen Kaiser an der Tafel des Kriegsministers Halban gespeist, zu diesem Dinner nicht auf einen von deutscher Seite ergangenen Wunsch eingeladen worden sei.

Kaiser und Genosse.

Die Sache war so: Auf Veranlassung der deutschen Botschaft wurde (natürlich von englischer Seite) bei Macdonald sondiert, ob er einer Einladung Folge leisten wolle. Macdonald befragte zuerst die Arbeiterpartei.

Die Abgeordnetenkammer-Kommission für das Pflichtfortbildungsgesetz hat, wie bereits berichtet, die zweite Lesung beendet. In der Debatte wurde ein Antrag der Konfessionsparteien angenommen, nachdem durch Beschluß des Schulvorstandes eine angemessene Zeit zur religiösen Unterweisung zur Verfügung gestellt werden kann.

Das Pflichtfortbildungsgesetz gescheitert.

Die Abgeordnetenkammer-Kommission für das Pflichtfortbildungsgesetz hat, wie bereits berichtet, die zweite Lesung beendet. In der Debatte wurde ein Antrag der Konfessionsparteien angenommen.

und in der Kommission wurde hervorgehoben, daß eine herartige Bestimmung die Schüler zu Fälschungen verleiten müsse.

Zum Schluss wurde auch noch der § 19 dahin geändert, daß neben dem Handelsminister auch der Kultusminister mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt wird.

Damit war die zweite Lesung erledigt. Unter solchen Umständen ist es mehr als fraglich, ob das in dieser Art verschlechterte Gesetz auslaufen können wird.

Dresdner Polizeibericht vom 24. Juni.

In der Nordstraße Winkler sind bereits in den Polizeiberichten zwei Unbekannte erwähnt worden, sich umgehend bei der Kriminalabteilung zu melden.

Zum Polizeibericht vom 24. Juni. In der Nordstraße Winkler sind bereits in den Polizeiberichten zwei Unbekannte erwähnt worden, sich umgehend bei der Kriminalabteilung zu melden.

Selbstmordversuch. Ein Freilag brachte sich in einem Gasthof in Vorstadt Plauen, wo sie übernachtet wollte, eine gefährliche Wunde an der Brust zuzufügen.

Erschossen hat sich in der verflornten Nacht der 26 Jahre alte, in der Reubertstraße wohnhafte Dekorationsmaler Zimmermann in einem an der Altonaer Straße gelegenen Scheuergarten aus noch unbekannter Ursache.

Der Treppe hoch stürzte sich in der letzten Nacht gegen 3 Uhr die Arbeiterchefrau Wühlfauten im Hause Gerretstraße 8 auf die Straße. Sie verlor ihr Augenlicht.

Erognote der sächsischen Landesvermessungsämter für den 25. Juni. Westwind, vorwiegend heiter, sehr warm, trockene Gewitterneigung.

Letzte Telegramme.

Berlin, 24. Juni. Seit Dienstagabend ist der 30 Jahre alte Engros-Weinbändler Richard Hinemann aus der Seitenmänner Straße verschwunden. Da er in den letzten Tagen an 6000 M. Ruhestände einzahlerte, wird angenommen, daß er, der eine beherrschende Schuldenlast kontrahierte, gestürzt ist.

Die Schwereitenden der neuen Kabinettsbildung. Paris, 24. Juni. Die Wechselt, die das Ministerium Monis zu Fall gebracht hat, besteht aus 22 Sozialistisch-Revolutionären, 12 republikanischen, 24 Mitglieder der demokratischen und linken Parteien, 17 Progressisten, 14 Mitglieder der Action libérale nationale, 21 Wahlen und einem geringen Sozialisten.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben, die sich gegen die Proportionalwahl ausgesprochen. Sel es gegen die Proportionalwahl, so werde es überhaupt keine Mehrheit in der Kammer finden.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

Paris, 24. Juni. In den Mandatsfragen der Kammer wird die Mehrheit in der Debatte befriedigt. Wenn das nächste Kabinetts für die Proportionalwahl sei, werde es die 200 Republikaner gegen sich haben.

en Fragen
bürgerlichen
er Sozial
nationalen
Wahls
ber
politischen

weiteren
Wahlreform
die Bürger
politischen
möglichst
angehenden
rochne
politischen
in Entwurf
denkslich
in der Partei

gegründeten
alle
erschafft
auf
zwischen
Möglichkeit
an die
ndern. Die
Wahlreform
22 000
dem
der Bureau
an. Nicht
dem, daß die
Verlangen
der Verfa
schen, wie
leeren Pro
nicht enig
auch die An
lichen Unter
zwischen
gehehle und
eingenach

einige
des
So

preussische
und
weine
seiner
den
denken
an
ge
und
des
Ergebnis
unangef

berche
schlicher
An
im
eigene
ber
wurde
bereit

in
Krem
ragen,
die
ber
wenn
er
er
ste,
es
nicht

die
Dern
er
Ver
ben
ist,
wenn
echt,
die
auch

ber
schlie
mehr
ge
berei
dazu
in
den
wen
durch
and
und
dadu

eier
schlich
ruder
ber
es
Vor
wese
kon
schol
nicht
aus
schuß
des
ed,
in
trep
nur
dazu
und
be
eben
weide
ten.

in
Form
de
ohne
in
ein
geme
zu
begri
ird,
die
ne
Der
3
geme
sein
diesem

storg
sch
nach
um
Br
men
Kand
u
hoffen,
dab
haben
wirk.

Das heutige Blatt umfaßt 22 Seiten.

**Internationale
Hygiene-Ausstellung
Dresden 1911.**

Sportplatz.

Sonntag den 25. Juni
vorm. von 8 bis 2 Uhr, nachm. von 5 Uhr an und
Montag den 26. Juni
vorm. von 9 bis 1 Uhr, nachm. von 3 Uhr an:

**Weltmeisterschaften
im Ringen und Gewichtheben.**

Zirka 200 der berühmtesten Amateur-Athleten des In- und Auslandes treten in den Kampf. Die Kämpfe werden am Dienstag den 27. Juni fortgesetzt, falls am Montag die Entscheidung noch nicht fällt.

Sonntag den 25. Juni
vormittags 10—1 Uhr:

**Leicht athletische Vorkämpfe
der Spielergruppe des Vereins
für Vaterländische Festspiele.
Militärische Vorkämpfe und
Fußballspiel.**

Nachmittags 1/3—5 Uhr:
**Schauturnen des Allgemeinen
Turnvereins zu Dresden.**

Frei- und Geräteübungen der Männer- und Jugend-
abteilungen, der älteren Turner und Turnerinnen
— Springen geübterer Turner — Turnen und
Spiele der Mädchen und Knaben — Volkstüm-
liche Wettübungen und Kampfspiele — Fechten.

Eintrittspreise für Sportplatz:*)
1. Platz Mk. —,50, Kinder und Schüler . . . Mk. —,30
2. Platz Mk. —,20, Kinder, Schüler und Militär Mk. —,10
Tribüne nummeriert Mk. 1.— } Zuschlag zum Preise
Tribüne unnummeriert Mk. —,50 } für 1. Platz.

*) Berechtigten nicht zum Eintritt in die allgemeine Aus-
stellung.

Kegelbahn.

Jeden Sonntag von früh 11 Uhr bis abends 11 Uhr und
jeden Mittwoch und Sonnabend von nachmittags 4 Uhr
bis abends 11 Uhr

**Oeffentliches Preiskegeln
für jedermann.**

Turnverein Niederpfefferwitz.

Sonntag den 25. Juni
Schweinsprämien - Vogelschiessen
mit Sommerfest
im Restaurant Bergkeller.
Anfang 8 Uhr.
Es ladet hierzu ein Der Turnrat.

Für Sommer-Fest

empfehlen die **Volksbuchhandlung**, Zwingerstrasse
Bilder und Bücher
zu Verlosungszwecken.

Wiesbadner Volksbücher, Bibliothek
der Gesamtliteratur, Reclams Univers-
bibliothek, Dichter-Gedächtnisstiftung.
Alles billige, gute Literatur; eignet sich vorzüglich dazu.

**Internationale
Hygiene-Ausstellung
Dresden 1911.**

Sonntag den 25. Juni

Kasseneröffnung 9 Uhr. Gewöhnliche Eintrittspreise: Von 9 bis
10 Uhr M. 2.—, von 10 Uhr an M. 1.—, von 7 Uhr abends an 50 Pf.

Konzerte.

Musikpavillon A. (Konzertplatz). Von
4 Uhr nachmittags an:
Kapelle des Königl. Sächs. 10. Infanterie-Regts.
Nr. 134, Plauen i. V. Dir.: Musikmeister Tietze.

Musikpavillon B. (Herkules-Allee). Von
7 1/2 Uhr nachmittags an:
Kapelle des Kgl. Sächs. Gardereiter-Reg. Dir.:
Obermusikmeister u. Stabstrompeter H. Stock.

Sportplatz. Von 2 1/2—7 1/2 Uhr nachm.
Kapelle des Kgl. Sächs. Gardereiter-Reg. Dir.:
Obermusikmeister u. Stabstrompeter H. Stock.

**Internationale
Hygiene-Ausstellung
Dresden 1911.**

Undofa-Wellenschwimmbad
(Sportplatzgelände)

Eingang auch direkt von der Stadt (Lennéstrasse)
ohne Ausstellungseintrittszahlung.

Sonntag den 25. Juni
nachmittags 2—6 Uhr:
Gr. nationales Wettschwimmen für Damen.

Eintrittspreise:
Reservierter Platz M. 2.50.
Numerierter Sitz 1. Reihe M. 1.50, 2. Reihe M. 1.—,
Stehplatz Erdgeschoss M. 0.75, Galerie 50 Pf.

Das Wellenbad wird zwei Stunden vorher für den allgemeinen
Badebetrieb geschlossen und 1 1/2 Stunden nach Beendigung der
Schwimmveranstaltung für den allgemeinen Besuch wieder geöffnet.

Vor-Anzeige.

Gewerkschafts-Kongress!

Von Mittwoch den 28. bzw. Donnerstag den 29. Juni an findet im Kongress-
lokale „Tivoli“, Wettinerstrasse 12, eine

**Ausstellung der Bureaumöbel der Rheinisch-Westfäl. Holzindustrie
e. G. m. b. H. Barmen**

statt. Die Herren Delegierten sowie andere Interessenten am Orte werden gebeten,
dieselbe zu besuchen.

Produktiv-Genossenschaft der Schneider

Galeriestraße 13, I. — Tel. 19392

Feine Herren-Schneiderei nach Maß.

Moderner Sitz. Mäßige Preise. Solide Bedienung.

Solide Konfektion :: Berufskleidung.

Jahrmarkts-Sonntag von 11—7 Uhr geöffnet!

Noch nie dagewesen! Man komme und staune!
Während des Jahrmarkts

Gr. Jahrmarkts-Fest!

Allerhand Volksbelustigungen
für jung und alt.

Einzigartige Sehenswürdigkeiten!

Besonders hervorzuheben ist die

Raubtier-Attraktion!!

Circus Dupré.

Zum ersten Male in Dresden!

Zur Vorführung kommen nur wilde
importierte Löwen und Königstiger!

Nur auf dem äußersten

Volksbelustigungsplatz Dresden-N.

An der Karolabrücke.

Turnverein Carola, Kleinnandorf.

Sonntag den 25. Juni im Waldhof zu Kleinnandorf
Großes Sommerfest

Darbietungen:
Reichhaltige Gabenlotterie (Hauptgewinn: Eine Volkshochschule),
Wettrennen - Vorstellung, Ringreiten, Palmienkrieger, über-
Kinderbelustigungen, Samplings usw. Abends: Gruppenkämpfe
im Garten. Von 5 Uhr an: Ball.
Hierzu ladet ergebenst ein Der Turnrat.

M.-G.-V. Carola, Cosehütz

Mitglied des Deutschen Arbeiter-Klubs-Bundes.
Sonntag den 25. Juni 1911
im Puppenbahnhöfen Waldhof

Gr. Sommer-Fest

bestehend in Instrumental- und Gartenkonzert, Tanz-
darbietungen für jung und alt, Gabenlotterie, Sirenen-
Festspiele, Wettrennen, Samplings, Musik, Preis-
schießen, Hingewerfen, Javelin-Werfen (sowie ver-
schiedenen Kinderbelustigungen u. a. m.)

Abends für Kinder großer Lampensonnen-
Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.
Hierzu ladet alle Songesänger und Sänger des Vereins
freundlichst ein Der Vorstand.

Gew
De
Boch, ol
der Strel
gelesen b
dann gann
zu vergel
ber Strel
weilige
Kampflin
ausführen
neuem bi
um Krüg
in dirg
schenden
abgeklap
par Erb
feine St
sch mit
der Strel
die Strel
G
Mitter
wird das
dauert un
kommen
ausgledig
angebote
Die
ift gester
Geiz best
lich geget
feiern, ur
schrieb die
gei gew
während
für diese
bis 18
Gratifik
Bemühtig
wurde, a
den Heri
die gege
holter W
nicht zu
einstele
fürchten
wiederho
Verband
zum St
Aus
geworden
beraugul
unter W
schiffste
ordern
in einer
fahren.
Wilhelm
kallen.
streiten
18. Jun
Kriegs
Alomei
sienig
sumt,
Herr ge
schraff
zu tun
kommen
bedeute
23. Jun
at, gel
werden
pflichtet
Strel b
pollten,
arbeiter
bis man
schneite
Do
Kriegsbl
hat ein
rollten
teil ist
Blatt no
Das die
Winge
offen, da
berurteil
beitem
22. Jun
mit alle
schlehen
Jung fe
ausgelp
ein Erb
unter ih
Das Re
torm ei
Arbeiter
Zur Tar
De
für Offe
lung in
enthalten
180 geg
In
Schramm
die Arb
Bändche
lich, J
In
fest Neb
In W d
eine Gef
Arbeits
Kornat

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Sofales.

Der Kampf der Stahlarbeiter in Rebenau.

Der Kampf der Stahlarbeiter dauert nun schon die zwölfte Woche, ohne Aussicht auf eine friedliche Beilegung. Die Situation der Streitenden ist noch so günstig wie im Anfang des Streiks...

Metalldreher!

Von der Firma Reibhose, Feilenfabrik in Wöschepel, wird das Gerücht verbreitet, daß der Streik beendet sei. Derselbe dauert ununterbrochen fort, da die Firma bisher noch kein Entgegenkommen gezeigt hat...

Die Arbeiterkassette der Fabrikfabrik von D. Baer, Kadenen ist gestern mittag geschlossen in den Streik getreten. Seit einiger Zeit bestanden im Betriebe Differenzen. Die Arbeiterkassette hatte sich gegen den Willen der Betriebsleitung erlaubt...

Inland.

Zum Streik der Baumstückenarbeiter in der Oschersleben-Geleisekötter Kohlenmulde.

Auch in dieser Woche ist die Zahl der Streitenden noch größer geworden. Mit aller Macht versuchen die Grubenbesitzer, Streikbrecher heranzuführen, was ihnen aber nicht gelingt...

Welche Auswirkung die Arbeitskassette von den Arbeiterrechten hat, zeigt die Antwort, die sie den herangezogenen Ungarn zuteil werden ließ. Sie meinte, daß die Ungarn unter allen Umständen verpflichtet gewesen seien zu arbeiten...

Zum Kampf im Hamburger Holzgewerbe.

Das von den Unternehmern an die Arbeiterkassette gerichtete Flugblatt, das auch dem Hamburger Fremdenblatt beigelegt war, hat eine ganz eigentümliche Wirkung gehabt...

Die Bauhofkassette in Regensburg sind seit zehn Wochen ausgesperrt, obwohl die Meister in einer schwierigen Lage sind, ist am Ende des Kampfes noch nicht abzusehen...

Zur Tarifbewegung in der Zellulose- und Porzellanindustrie. Der Tarifvertrag für die Porzellan- und Zelluloseindustrie für Offenbach-Frankfurt wurde nach stürmischer Verlaufener Versammlung in Offenbach mit 1078 gegen 399 Stimmen bei 500 Stimmberechtigten angenommen...

Thermometer- und Meßinstrumentenarbeiter. In der Thermometer- und Meßinstrumentenfabrik von Keiner, Schramm u. Co., S. m. S. K. in Kriesberg i. Thüringen, sind die Arbeiter in einer Lohnbewegung...

Erfolgreiche Lohnbewegung der Holzgerber. In Schorndorf in Württemberg haben die Holzgerber ihren seit vielen Wochen dauernden Streik mit gutem Erfolge beendet. In München ergaben die Holzgerber auf dem Verhandlungswege eine Erhöhung des Stundenlohnes um 8 Pf., von 46 auf 54 Pf. Die Arbeitszeit wurde von 59 auf 57 Stunden pro Woche verkürzt...

einige Akkordpreise aufgebessert. Den zehn Jahre im Betrieb beschäftigten Arbeitern wird ein Urlaub von drei Tagen gewährt.

Streik in der Steinindustrie in Münster in Westfalen.

In den Grabbsteinbetrieben und Werkstätten für innere Kirchen-einrichtungen beschäftigten Steinmengen sind ausländisch. Von den Arbeitern war ein Tarifvertragsentwurf eingereicht worden, den die Unternehmer ablehnten...

Lohnbewegung der Bäcker in Eßlingen.

Die Bäckergehilfen unterbreiteten der Innung einen Tarifvertrag, der die Befreiung der Kofei beim Meißler, einen wöchentlichen Mindestlohn von 19 M. und Bezahlung der Ueberstunden forderte. Die Innung hatte Unterhandlungen abgelehnt...

Säge- und Sägenarbeiter-Streik.

Sämtliche Arbeiter der Firma A. Hering, Sägenwerk in Rosenthal-Schweizer mühle, stellen die dritte Woche im Streik, da ihre berechnigte Forderung, die Stundenlöhne um 4 Pf. zu erhöhen, von der Firma abgelehnt wurde. Bisher bestand die 6tägige Arbeitszeit, sie soll auf 60 Stunden reduziert werden...

Streik bei der Straßburger Straßenbahn.

Im Mai wurden der Direktion der Straßenbahn in Straßburg von den Organisationen der Depotarbeiter Forderungen unterbreitet. Es wurden eine Lohnvermehrung von 5 Proz., ab 1. Juli 1911 und eine weitere von 5 Proz., ab 1. Juli 1912, ferner Regelung der Nachschicht verlangt. Der Durchschnittslohn betrug gegenwärtig 4,05 M. pro Tag für gelernte Arbeiter...

Tarifbewegung der Reisartikelfabrikanten und Portefeulleur.

In Offenbach a. M. haben zentrale Verhandlungen auf der Grundlage des von Verband der Sattler und Portefeulleur eingereichten Tarifentwurfes stattgefunden. Den Vorsitz führte Herr Regierungsdirektor Schneider-Offenbach a. M. Die Einschätzung der Feimarbeiter und Beilegung der durch das Zwischenmeisterverhältnis hervorgerufenen Unstimmigkeiten war der Mittelpunkt der Beratungen...

Die Berliner Unternehmern geben die Erklärung ab, daß sie eventuell dadurch entstehende Kosten zu tragen gewillt sind. — Bei nächstem Geschäfts-gang ist die Arbeitszeit bis auf 7 Stunden täglich zu vergrößern, ehe Arbeiterentlassungen vorgenommen werden dürfen...

nommen werden soll. Es läßt sich heute noch nicht übersehen, ob es zu einer friedlichen Lösung kommt, da vielen Unternehmern die Zugeständnisse zu weit, einem großen Teile der Arbeiter sie aber nicht weitgehend genug sind.

Erfolgreicher Brennerarbeitenkampf.

Der Anfang März in der Brennerlei Haderz in Westerb. 1911 entstandene Kampf um das Koalitionsrecht ist jetzt zugunsten der Arbeiter beendet. Herr Haderz hatte den Vertrauensmann der Organisation entlassen und von den anderen Arbeitern den Austritt aus dem Brauerarbeitenverband verlangt...

Anstalt.

Vom Seemanns-Streik.

England. Am 18. Juni begann der Streik richtig einzusetzen. Auf 200 Kisten dampfern bewilligten die Reederei die volle Forderung von 35 M. pro Woche. Das bedeutet in vielen Fällen eine wöchentliche Erhöhung von 7 M. Die Mannschaften von über 200 Kisten dampfern reichten am Sonnabend ihre Kündigung ein...

Holland. In Amsterdam macht die Bewegung der Dampfer mit Streikbrechern große Schwierigkeiten. Trotzdem gelingt es einigen Dampfern, mit zweifelhaften Elementen nachlässig zu fahren. In den 27 westlichen Streikbrechern, die am Montag in Amsterdam von Hamburg aus anlaufen, haben sich 12 gewahrt, anzumustern...

Belgien. Die Situation in Antwerpen ist nicht allzu günstig, da es den Schiffsgeistlichen in vielen Fällen gelingt, für die Streitenden Ersatz zu schaffen. Augenblicklich streiken 600 Mann, wovon 400 dem belgischen Verband angehören...

London, 28. Juni. In einer gestern abend in Hull abgehaltenen Versammlung von Seelenten und Hafnarbeitern, an der etwa 10 000 Personen teilnahmen, wurde beschlossen, daß keine einzelne Gruppe die Arbeit wieder aufnehmen solle...

Southampton, 28. Juni. Die White Star Company hat sich mit den ausländischen Seelenten geeinigt.

Liverpool, 28. Juni. Die großen Dampfer haben heute Mannschaften zu erhöhten Löhnen angeworben.

Reisnerkreis in Westfalen.

Die Reisner der Cafés haben eine Versammlung abgehalten, in der beschlossen wurde, am Sonnabend den 24. Juni in den Ausstand zu treten, wenn bis dahin ihre Forderungen nicht bewilligt würden.

Der Streik der Mailänder Gasarbeiter.

dauert ununterbrochen fort. Die ausländischen Streikbrecher, vorwiegend englische Arbeiter, setzen die Gasproduktion fort, so daß der Gas-mangel nur wenig sichtbar ist. Die Streitenden bestreiten der Gasgesellschaft das Recht, den Arbeitern mit mehr als 5 Diennjahren zu kündigen. Der Streik ist besonders erdittert, weil der Werk-stell von Mailand sich ganz unvorstellbar auf die Seite der Unternehmer gestellt hat...

Vertical text on the far left margin, including advertisements and notices.

Konsum-Berein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Zwingerstraße 12, parterre u. 1. Etage * Königsbrücker Straße 38, parterre u. 1. Etage

Jahrmarkts-Sonntag sind unsere beiden

Manufaktur- u. Schuhwaren-Geschäfte

von vormittags 11 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

JASMATZI & SÖHNE

Spezialitäten:

Rediz 2 Pf.
Dubec 2 1/2 Pf.
Assad 3 Pf.
Miss Blanche . . . 4 Pf.
Hansom 5 Pf.

Nur Qualität!

GEORG JASMATZI & SÖHNE DRESDEN A. 16

Nur echt mit Bild Jasmatzi senior.

Nur echt mit Bild Jasmatzi senior.

Warnung.

Ueber die Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund ist neben anderem unsinnigen Gerede das Gerücht verbreitet worden, die Firma hätte infolge verschiedener Vorkommnisse die Medaillen von ihren Wagen entfernen müssen.

An allen diesen Gerüchten ist kein wahres Wort. Die Medaillen z. B. sind schon seit Jahren aus Zweckmäßigkeitsgründen von den Wagen entfernt worden, weil sich auf diese Weise die Wagen besser im Stande halten lassen.

Es ist jetzt gelungen, einen der Urheber dieser böswillig erfundenen Gerüchte vor Gericht zu belangen. Die Firma Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund hat mich beauftragt, gegen jeden, der derartige Gerüchte weiterverbreitet, mit Strafantrag vorzugehen.

Dresden, den 21. Juni 1911.

Rechtsanwalt Johannes Lehmann.

Tharandt und Umg.

Bestellungen auf die Dresdner Volkzeitung, sämtliche Parteiliteratur, Inseraten- und Druckaufträge nimmt jederzeit entgegen Paul Fiedler, Kreuzberger Straße 115.

Es nahen

für den noch kurzzeit Schreiber-gasse Nr. 3 bestehenden

Total-Ausverkauf

wegen Auflösung

in
Leinen-, Baumwollwaren
Leib- und Bettwäsche
Kleiderstoffen, Winter-Artikeln
etc.

die letzten Tage

Die noch vorhandenen Restbestände werden, um möglichst Auktion zu vermeiden, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Friedr. Paul Bernhardt
Schreiber-gasse 3.
Ladeneinrichtung ist zu verkaufen.



Auszug aus Schmelzers Fahrrad- u. Haupt-Katalog:

Herrenräder:		Div. Zubehör:	
Jupiter Nr. 1	80.—	Nr. 1106 Nagelfänger . . .	0.40
Kwanti Nr. 10	77.—	Nr. 1190 Speichenloch . . .	1.20
Kwanti Nr. 11	85.50	Nr. 1057 Schlüssel-Schloß . .	0.10
Kwanti-Lugus Nr. 14	88.50	Nr. 100 Reicher Sattel . . .	2.25
Kwanti-Halbrenner	85.50	Nr. 107 Halb-Sattel	2.50
Kwanti-Renner	118.—	Nr. 115 Tourensattel	2.50
usw.		Nr. 544 Neues Ventil	0.50
Damenräder:		Nr. 546 Neue Dichtung . . .	0.15
Jupiter Nr. 6	60.—	Nr. 670 Kettel-Laternen	
Kwanti Nr. 21	94.—	m. Selbstzündler	4.85
Kwanti Nr. 22	102.60	Nr. 650 Kettel-Laternen	2.10
Kwanti-Lugus	119.75	Nr. 880 Luftpumpe	0.85
usw.		Nr. 867 do. groß	1.80
Nach Bamberger, Brennabor, Opel, Herren- u. Damenräder.		Nr. 775 Glatte Glode	0.20
Pneumatika:		Nr. 888 Geprägte	0.85
Wilde Mäntel 2.50 bis 4.50		Nr. 827 Doppelte	0.90
Mäntel, beste Qualität, nur erstklassige Fabrikate, stets frische Ware 4.75 bis 11.—		Nr. 1025 Dosenhalter	0.08
usw.		usw.	

Bei Kauf eines Fahrrades grosse Vorteile. Fahrrad- und Zubehörkatalog gratis.



Senden Sie umgehend Ihre Adresse ein.



Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

Zum Jahrmarkt Verkauf von 30 000 echten herrlichen Straussenfedern

zu folgenden, extra billigen Preisen: 40 cm lang, 10 bis 15 cm breit 1 M., 42 cm lang 2 M., 45 cm lang 3 M., 50 cm lang 4 M., diese 20 cm breit 10 M., 25 cm breit 20 M., 30 cm breit 30 M. bis 100 Mark. **Stangen-reiher**, 12 cm lang, 4 stuetig, 50 Pf., 15 cm lang, 1 Stiel, 25 Pf., 20 cm lang, 1 Stiel, 30 Pf., 30 cm lang, 1 Stiel, 40 bis 50 Pf., 40 cm lang, 1 Stiel, 50 bis 60 Pf. Viele tausend Flügel, Gestecke, Bösen, Phantasieröhren, Pompons von 50 Pf. an. Stolen und Boas von 1.50 M. an. Ein



Riesen-Partie-Posten feiner Hutblumen
aus Stoff und Seide: Rosen, Flieder, Veilchen, Narzissen, Orchideen, Maiglöckchen, Wahn, Kornblumen, Margariten, Bergkristalle zu äusserst billigen Preisen.

Manufaktur künstlicher Blumen
Hermann Hesse, Scheffelstr. 10-12
Straussfedern-Handlung.

Soziald. Verein Dresden-Altstadt

Sonntag den 9. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr

Zwei Sommerfeste

für die Bezirke I. Altstadt, IV. Wilsdruffer Vorstadt, V. Friedrichstadt und VI. Südvorstadt im Konzertgarten des Bergkellers, Bergstrasse
für die Bezirke II. Johannstadt und III. Pirnaische Vorstadt im Garten des Hotels Demnitz, Loschwitz, direkt an der Elbe.

In beiden Lokalen:

Konzert, Gabenverlosungen u. andere Belustigungen.

Für Kinder: Karussell, Kasperltheater. — Abends: Lampenzug.

Karten à 10 Pf. haben sämtliche Bezirkskassierer.

Wir ersuchen unsere Mitglieder nebst Angehörigen, eine dieser Veranstaltungen zu besuchen.

Der Vorstand.

Bezirk Klotzsche-Rähnitz u. Umg. und Bezirk Radeburg

Sonntag den 2. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthof zu Folkersdorf

General-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht. — 2. Neuwahlen. — 3. Partei-Angelegenheiten.

Es ist unbedingte Pflicht eines jeden Genossen und einer jeden Genossin, in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen. — Mitgliedsbuch legitimiert!

Die Bezirksleitung.

NB. Das Stellen der Bezirke und einzelner Gruppen wird durch Handzettel besonders bekanntgegeben.

Deutscher Bauarbeiterverband

Zweigverein Dresden

Mittwoch den 28. Juni, abends halb 8 Uhr, im Kristallpalast, Schäferstraße

Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Vortrag: Die Entwicklung der Arbeiterkämpfe.

Referent: Redakteur Kollege August Winnig, Hamburg.

2. Sonstige gewerkschaftliche Angelegenheiten.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet Der Zweigvereinsvorstand.

Bezirk Kötzschenbroda.

Mittwoch den 28. Juni 1911, abends Punkt 8 1/2 Uhr

Jahresgeneralversammlung

im Gasthof Deiterer Blick, Niederlöbnitz.

Tages-Ordnung:

Jahres- und Kassenbericht. — Berichte. — Sommerfest. — Verschiedenes.

Das Erscheinen aller Genossen und Genossinnen erwünscht.

Die Bezirksleitung.

Gasthof Nickern

Sonntag: Großes Schweinsprämien-schießen. Jeder Schütze erhält seine geschossene Scheibe sofort zurück. Anfang vorm. 11 Uhr. Ende des Schießens abends 10 Uhr.

3 Schuß 50 Pf.

Feiner Ball!

Lebensversicherung und Lebensrenten.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Schießklub „Kernschuß“, Nickern.

Sinalco

seit Jahren über Europas Grenzen hinaus ein beliebter täglicher Konsumartikel, ist auch bei uns schon lange, weil alkoholfrei im wahren Sinne,

ein Familien-Getränk

geworden, welches fast in allen Geschäften und in den meisten Restaurants zu haben ist. Man schütze sich aber vor ähnlich aussehenden und minderwertigen Fabrikaten, indem man ausdrücklich Sinalco fordert, denn dieses ist

von unvergleichlichem Wohlgeschmack u. absoluter Bekömmlichkeit

In den Geschäften die Flasche mit 11 Pf., dagegen Prämien-Sinalco.

Michel & Görne, Dresden-N.

Fabrikation und Großvertrieb

alkoholfreier u. armer Getränke

Sonnenbad
Ahnertwerk
Dresden-St.
Handgelenk
nur 5 kg schwer.
Nur M. 25.—
Prezioso hell

Badewanne
Ahnertwerk
Dresden-St.
Porzellan-Ensemble
mit rotierend
wird nie schwarz
M. 17.50. Prop. II.

Küchenbad
Ahnertwerk
Dresden-St.
mit Wanne
Topfschrank und
Aufwaschtisch
von M. 35.— an.
Prezioso hell

Dampfbad
Ahnertwerk
Dresden-St.
M. 5.—
mit Heißluftbad
M. 5.—
Prezioso hell

Aufwaschbank
Ahnertwerk
Dresden-St.
verschiebbar
für Kinder und
Erwachsene
M. 15.50.
Prezioso hell

Badewanne
Ahnertwerk
Dresden-St.
im Vollbad
verzinkt
M. 20.—
Preisbestimmungen.
Prezioso hell

Badeschrank
Ahnertwerk
Dresden-St.
enthält Wannen,
Brause-, Heißluft-,
Dampf-
und russ. Bad.
Prezioso hell

Jalousie-Markise
Ahnertwerk
Dresden-St.
pro Fenster
bis 2 qm M. 5.—
Mittel Dresden
Wettinerstraße 16

Neu! Rosenhalter
Reines Rosenwasser oder Bitter
mehr nötig. — Bauerwäse
„Kollida“. Feuerzeuge, Spiel-
karten aus Zellulose od. Karton,
abwaschbar, unverwundlich, so-
wie andere Pratt. Neuheiten.
Hoher Verdienst für Wiederverk.
Lohnender Rosenwasser für
jedermann. Versandhaus Otto
Engert, Leipzig 289, Stra-
ße 27.

Putzin
der beste flüssige
Metallputz.

Z.-C. **Wittwoch abends**
Punkt 7 Uhr
Sitzung

Zentralverband der Schmiede.
Zwei Verlanmlungen

Wir Schmiede im Klassenkampf.
Referent: Gauleiter Kollege Wilh. Siering, Berlin.
Freitag den 30. Juni, abends 9 Uhr
in Schmalers Restaurant, Deuben, Bahnhöfstr. 10
Tages-Ordnung:

Die Gewerkschaften u. die politischen Parteien
Referent: Gauleiter Kollege Otto Peter, Leipzig.
Kollegen und Mitglieder! Auf! Alle zu den Versammlungen.
Namen für Mann muß pünktlich zur Stelle sein. Die Arbeiterverwaltung.

Männer-Gesangverein Arion in Loschwitz
Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes.
Sonntag den 25. Juni 1911, im Gasthof zur Eule in Rähnitz

Großes Sommer-Fest.
Instrumental- und Vokal-Konzert, Gabenverlosung, So-
lustigung für jung und alt. — Anfang nachmittags 3 Uhr.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Dachstuhlwerk

Gasthof Oberpesterwitz
Sonntag den 25. Juni
Feine Ballmusik.
Allen werten Parteigenossen zur Kenntnis, daß ich kein
Lagerkeller-Bier führe und bitte wie zuvor, mich
gütigst unterstützen zu wollen und helle meine geräumigen
Kohalitäten allen Vereinen bei Wanderabenden, Sommer-
festen sowie zu kleinen Sommerabend-Veranstaltungen und
unregelmäßigen Sonntagen zur freien Verfügung.
Bernhard Haake

Sonntag alle zum Kirschkuchentest
nach Gasthof Dufewitz.
Gr. Garten-Freikonzert mit bunter Beleuchtung.
Kirschkuchen mit Schlagobers.
Kirschenverkauf im Garten. Niemand veräume, dieses anzusehen.
Ernst Fritsch.

Angermanns Gasthof, Döhlen.
Morgen Sonntag Garten-Freikonzert und Grosser
Öffentlicher Elite-Radfahrer-Ball.
Es ladet freundlich ein D. G. und Wilhelm Angermann.

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.
Sonntag den 25. Juni
Grosses Schweinsprämien-Vogelschießen
verbunden mit einem feinen Tanzabend.
Ergebenst laden ein
Franz Töpel und Frau.
empfehle seine schönen Kohalitäten
zur gefälligen Benutzung.
Werden Friedhöfbesuchern haben
an Familienzusammenkünften sehr
separate Zimmer best. ganz gen. ge-
wöhnlich.
Um gütigen Sulpruch bitten
Paul Amende u. Frau.

Café Kosche
Löbtau, Kesselsdorfer Straße
gegenü. d. Jauernickhof
Internationaler Verkauf
Paul Amende u. Frau

Stadt Amsterdam
Laubegast.
Sonntag den 25. Juni 1911

Feine öffentliche Ballmusik
10 Langmarken 60 Pf.
Es ladet freundlich ein Gollb.

Mühlhof
vis-à-vis der Kammern
Köglig: Frei-Konze-
Warme u. kalte Speise-
u. Bier.
Uebernahmestund
anber, von 10 bis 12 Uhr
auch Sommer u. Winter

Für die Abonnenten des Capellmeister, Rähnitz etc. liegt ein
Prospekt der Firma Karl Blau Nachf., Dresden, N.
Wischhofplatz, bei, worauf wie hiermit besonders aufmerksam werden.

Zoologischer Garten
5 Seelöwen im grossen Felsen-Teich
Grossart. Schauspiel bei der Fütterung:
11, 4 u. 7 Uhr.
Zum 4. Male bei Scheinwerferbeleuch-
tung gegen Schluss des Konzertes
Felsenpanorama
mit Zentralfäke und Laufbahn für Löwen,
Tiger usw.
Einzig in der Welt!
Morgen Sonntag von 6-10 Uhr:
Grosses Konzert.
Erw. 50 (bis mittags 12 Uhr und von 7 Uhr abends an 80 Pf.),
Kinder 30 Pf.

Sinalco
seit Jahren über Europas Grenzen hinaus ein beliebter täglicher Konsumartikel, ist auch bei uns schon lange, weil alkoholfrei im wahren Sinne,
ein Familien-Getränk
geworden, welches fast in allen Geschäften und in den meisten Restaurants zu haben ist. Man schütze sich aber vor ähnlich aussehenden und minderwertigen Fabrikaten, indem man ausdrücklich Sinalco fordert, denn dieses ist
von unvergleichlichem Wohlgeschmack u. absoluter Bekömmlichkeit
In den Geschäften die Flasche mit 11 Pf., dagegen Prämien-Sinalco.
Michel & Görne, Dresden-N.
Fabrikation und Großvertrieb
alkoholfreier u. armer Getränke

Neu! Rosenhalter
Reines Rosenwasser oder Bitter
mehr nötig. — Bauerwäse
„Kollida“. Feuerzeuge, Spiel-
karten aus Zellulose od. Karton,
abwaschbar, unverwundlich, so-
wie andere Pratt. Neuheiten.
Hoher Verdienst für Wiederverk.
Lohnender Rosenwasser für
jedermann. Versandhaus Otto
Engert, Leipzig 289, Stra-
ße 27.



Infolge unseres enorm grossen Kundenkreises sind wir genötigt, ein ständiges **Riesenslager** nur modernster

Damen- u. Kinderhüte

garniert und ungarniert

bis spät in die Saison hinein zu halten. Um nun dieses bis auf den möglichst kleinsten Teil zu reduzieren, stellen wir dasselbe von jetzt an

zu jedem annehmbaren Preise

zum Verkauf.

Formen von 65 Pf. an, Sporthüte von 98 Pf. an, garnierte Damenhüte von 98 Pf. an, nur 10-jährige, moderne Sachen, darunter auch der beliebte Zweispitz. Herren- und Kinderhüte jetzt schon von 20 Pf. an.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Zum Küssen schön
ist ein Mund mit
Zähne
1.80 M.
Kautschukplatte einberechnet.
Sonder Garantie für naturgetreues Aussehen, guten Sitz und Bruchbarkeit! Kunstvolle Plombierungen, Umarbeitung von nichtaltzählenden Gebissen und Reparaturen billigst.

Schmerzloses Zahnziehen 1 M.

Reform Zahn-Praxis
Zwingerstrasse 12 (früher Nr. 22)
Pirnaischer Platz, Eingang Johannisstr. 28, I.
Blasewitz, Schillerplatz 2 (Goethegarten).
Auswärtige Patienten werden möglichst in einem Tage abgefertigt!

Wovon man spricht:

Original-Grösse  Bekannt gute reelle Bedienung

Nr. 4906. 10 Stück 50 Pf. 100 Stück 5.- Mark. 1000 Stück 50.- Mark.
Nur Engros-Preise. Verkauf nicht unter 10 Stück. Nur Engros-Preise.
Landhausstrasse 8 Cigarren-Richter, neben dem Löwenbräu.

Eröffnung
meines Spezialgeschäfts für elegante
Knaben- und Mädchen-Kleidung
Sonntag den 25. Juni, Hauptstr., Ecke Heinrichstr.

Beehren Sie beim nächsten Bedarf mein neues Spezialgeschäft. Die entzückenden Neuheiten, welche ich für Sie tragen den Stempel der Eleganz und die Preise sind vor allem erstaunlich billig!

Carl Meyer, Dresden-Neustadt
Hauptstrasse, Ecke Heinrichstrasse

Neue
Waschkleiderstoffe
Blusenstoffe
Leibwäsche
Normalwäsche
Strümpfe
Röcke
Blusen
Plaids.

Sollte billiger, billiger Preis.
28 Ernst Venz
Annaber, 24.

37 Achtung! 37
Die Herren
welche Bedarf an Garderobe haben gehen zu **Pimsler, Dresden** nur Grösse 37!
nächst Postplatz, gegenüber der Sophientirche und kaufen dort zu staunend billigen Preisen nur wenig getragene herrschaftl. Monats-Garderobe

Maß-Anzüge von 7.50, 11.50, 15 M. an usw., getr. Maß-Paletots v. 8, 9, 15 M. an usw. wie auch guterh. eing. Jacken u. Stoffhosen v. 2 M. an, auch eing. Westen v. 35 Pf. an, getr. Herren- u. Damenschuhe v. 1.50 M. an. — Stets Gelegenheitsposten neuer Herren-Anzüge von 12 M. an. Damen-Anzüge von 10 M. an sowie neue Hosen von 1.75 M. an.

1 Gelegenheitsposten neuer Regenmäntel staunend billig.
Kinder-Anzüge v. 3.50 M. an, Herren- u. Mädchen-Peierlilien staun. billig. Gehrock-Anzüge werden verliehen und verkauft nur bei **J. Pimsler, Dresden, Große Brädergasse 87, I.**
Stunden von außerhalb Fahrtvergütung.
Bei Kauf eines Anzuges ein Paar Hosenträger gratis.
Morgen Sonntag zum Jahrmart geöffnet!

Jede Dame spart
wenn sie sich ihr
Korsett
waschen läßt.
Waschen und reparieren von
1 Mark an
bei
L. Ruske
im Korsettgeschäft
Ferdinandplatz.

Möbel
jeder Art liefert billigst
Richard Schwarz, Trachen
Vollmannstr. 2, beim Feldschlösschen
Sofa v. 60, Matr. 25, Trumeaus 42, Schränke 28, kompl. Küchenricht. v. 58 M. an. Dasselbst Neuauflagen gebrauchter Möbel.

Menstruations-
tropfen wirken bei Unregelmäßigkeiten und Störungen der Periode a. Flasche M. 2.50 u. M. 5.—
Frau Heusinger, Am See 87
66: Dippoldswalde Platz.

Kopfläuse
mit Brut vernichtet radikal Kopfgelbst Pediculosis, geruch- u. farblos, reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haartwuchs und verhindert den Zugang von Ungeziefer. Flasche 50 Pf.

Su haben in der Markt-Propaganda **Paul Kneewalter, Polischappel.**

Herren-Wäsche
Krawatten, blaue Anzüge kauft man am billigsten bei **E. Köhler, Am See 13.**

Zum Jahrmart
gewähre auf gefällige Ware
10 Prozent Rabatt
und offeriere billigst:
Herren-Anzüge,
moderne Paletots, vollständiger Ertrag für Maßarbeiten,
Damen-Kostüme
a. Seide usw., schick. Modestoffe,
Gummimäntel,
Schuhe für Damen,
Herren und Kinder,
Möbel,
Vollwertwaren, ganze **Einrichtungen**
gegen woch. od. mon. Teilzahl.

M. Langer
Dresden-A., Seilerstr. 24, I.
Eck: Jüdenhof.

Frauen-Tea
R. Freisleben
nur Postplatz 24

Fabrik & Willian & Kunst
 Die Herren-Anzüge sind in der Ausführung einwandfrei, die Damen-Anzüge sind in der Ausführung einwandfrei, die Kostüme sind in der Ausführung einwandfrei, die Schuhe sind in der Ausführung einwandfrei, die Möbel sind in der Ausführung einwandfrei, die Vollwertwaren sind in der Ausführung einwandfrei, die Einrichtungen sind in der Ausführung einwandfrei, gegen woch. od. mon. Teilzahl.

... das ist die große Aufgabe der Gegenwart...
... die große Aufgabe der Gegenwart...
... die große Aufgabe der Gegenwart...

W. U. G. M. U. S.

Konnan von Margarete Wöhne
Trauen stellte es wieder.
Neue Hilfe kamen. Nach einer Weile erschien Herr und Frau Wöhne wieder. Es war eine sehr gute Kunde, daß Josua sich Zeit zu einem Besuchsbesuch nahm. Auch heute hat sie nur eine besondere Absicht dabei veranlaßt. Man fand zu zweien und in Gruppen umher, traf Tee und Mandeln. Josua Wöhne und Ferdinand von Poolien hatten sich zuhause gefunden.

„Nun, mein lieber Wöhne, wie geht's? Kann man in absehbarer Zeit einmal wieder etwas bei Ihnen besorgen?“ fragte der Direktor scherzend.
„Doch, wenn Sie mir im Laufe des nächsten Jahres vierzig bis fünfzig Millionen zusammenstellen könnten...“
„Vierzig bis fünfzig Millionen... habada... nicht so wenig, 's ist für 'n Kaiser, was?“
„Wohlgemerkt. Für eine ferngefundene, nachweislich reibungslos laufende Idee. Das ist Ihnen in aller Eile eine Skizze entworfen.“
„Ja, ich denn das für Ernst? Vierzig Millionen?“
„Vordringlich würde das genügen, aber fünfzig wären besser. Wollen wir uns nebenan einen Kamin in die Ecke setzen, damit ich Ihnen meinen Plan in großen Umrissen auseinandersetze.“

„Gut, da bin ich ja gespannt, über was für einem Meisterstückchen du dich hier wieder brütest.“
„Sie wissen, daß ich vor einer Reihe von Jahren sechs Grundstücke in der Friedrichstraße erworben, begann Josua, nachdem sie im Nebenzimmer in einer Nische Platz genommen hatten.“

„Ja, Sie beachteten, wie Sie einmal andeuteten, dort lieber ein Warenhaus zu bauen?“
„Ganz recht. Die Grundstücke repräsentieren heute einen Wert von fast fünf Millionen Mark. Ihre Lage, nahe an der Reichsburger Straße, macht sie eigentlich, soweit sie für Geschäftszwecke in Betracht kommen, unschätzbar. Ich habe die Idee, dort ein zweites Warenhaus zu errichten, nach allen Seiten umgeben und ventiliert, und bin der Ansicht, daß sich die Sache um so besser verkaufen wird, je geschäftlicher sie ist gestaltet. Wenn wir zum Beispiel eine Warenhaus-Aktien-Gesellschaft Wöhne und Söhne mit — sagen wir vorläufig fünfzig bis sechzig Millionen Kapital, von denen unsere Bank, was mir vorzuziehen ist, in absehbarer Zeit vorzuziehen...“
„Und das wäre?“
„Das wäre in erster Linie Verkauf des Häuserbestandes größter Einzeliger, Käufer, Friedrich- und Pramenstraße, in dem meine Grundstücke liegen. Auf diesem Viertel, zwischen zwei Haupt- und zwei Nebenstraßen, mit Eingängen von vier Straßen, liege ich eine wunderbare Sache arrangieren.“

„Zusätzlich. Aber bedenken Sie die schon vorhandene Konkurrenz der großen Warenhäuser dieser Gegend. Und dann — das ganze Viertel...?“
„Mein lieber Direktor! Hier in unserer Branche die Konkurrenz fürchten, soll überhaupt nicht erst anfangen. Angenommen, daß sich die Konkurrenz der Warenhäuser untereinander bis jetzt auf den Kauf, noch auf dem ruhenden Terrain der Selbstverwirklichung beschränkt hat. Wir gehen bei der Verwirklichung unserer Pläne nicht, wie die kleine Konkurrenz der Einzelhändler, von der Absicht aus, was durch Preisdrückerei und andere Manipulationen gegenständig zu wirken, bis einem die Sache ausreißt und er einpacken muß; wir sehen auf dem Prinzip, daß gemacht wird, was gemacht werden kann, zum Erliegen und des Publikums Vorteil. Wir gehen in diesem Bestreben bis zur äußersten Grenze unserer Verwirklichungsfähigkeit.“

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

„Wenn diese Massen als Käufer in Betracht kommen...“
„Man muß die Psychologie unserer Käufer kennen, um das Bestreben, große Massen anzulocken, zu verstehen. Glauben Sie mir: unter zehn Personen, die mit dem Vorhaben, etwas zu kaufen, ein Warenhaus betreten, kommen doch mindestens acht mit einem Wädelchen heraus, und mehr als auch nur ein Pfund Trauben oder ein paar Eier oder ein Stück Käse...“
„Gefällt mir nicht unter allen Umständen. Deshalb besteht die beste und wirksamste Methode in Kombination, die ich Ihnen nichts mit dem Geschäft zu tun haben, die aber große Menschenmengen (in aber auch nur durch das Haus ziehen. Neben mir die Leute nur erst kommen, macht sich das meiste — das Kaufen — den selbst. Ich habe beispielsweise vor, einen ultrakompakten Saal für Elektrogeräte mitten in das Haus hineingebauen, dergleichen einen für populäre Vorträge mit Hochalben, beide so platziert, daß die Besucher durch das ganze Portico und einen Teil der ersten Etage müssen, um hingelangt. Dann werden wir Salons für populäre Schachgesellschaften inklusive Tische errichten. Sie werden erleben, wie die Reaktion für fünfundsiebzig Prozent geht. Und da der Anhang groß sein wird und man Kamin für die Reihenfolge ausliefert, wird man sich die Zeit des Wartens mit Schach und — Kaufen Mägen. Versuchen Sie...? Darin liegt für mich der Zweck... die Reaktion ist das Mittel.“

„Das sollten Sie nicht. Ja, wenn Sie eine Sache anhaben...“
„Inbesseren —“ seine Stimme nahm einen sorgenden Ausdruck an, und während er schwebend den Blick zum Pfand richtete, jagte er unter dem grauen Schmelz der Unterlippe ein, so daß momentan die ganze obere Reihe seiner bräunlichen, eifernbräunlichen Zähne sichtbar wurde. „Wenn man eine große Sache beschließt, muß man sich natürlich zuerst die Generalfrage vorlegen: Ist ein Bedürfnis vorhanden? Und das möchte ich in diesem Fall doch nicht unbedingt bezweifeln.“

„Zugegeben, daß die Gegend vielleicht nicht gerade nach einem neuen Warenhaus schreit. Andererseits ist nach meiner Ansicht an einem Brennpunkt des großstädtischen Verkehrs für ein leistungsfähiges kaufmännisches Unternehmen immer noch Bedürfnis vorhanden. Sie dürfen nicht vergessen, daß wir etwas Eigenartiges, Außerschnittliches beschließen. Wir wollen neue Seiten des Warenhausunternehmens gestalten, zum Beispiel den Export, sagen wir das ambulante Warenhaus, den Großhandel...“
„Josua erzählte seinen Worten und machte eine Pause. Vor einigen Jahren habe ich einen Versuch gemacht. Wir hatten damals den Gesamtbestand einer fälligen Fabrik Preisverfall angekauft. Ich hatte mich zum erstenmal in meinem Leben vorbeigekümmert, das Bogen war zu groß, und es war viel Saisonware darunter, Pannschmiedemaschinen, die die Mode unterdessen wieder ad acta gelegt hatte. Da gab ich meinem Geschäft im Orient ein paar Musterbücher mit, und die Idee erwies sich als unermesslich rentabel. Wir haben in dem Jahre für etwa vierhunderttausend Mark Ware nach der Herzegovina, Serbien, Rumänien, Türkei und Kleinasien verkauft. Damals habe ich mir schon das, den Verkauf künftig zu forcieren. Nach einer bestimmten Idee, vielleicht so, daß wir unsere Grundstücke im Ausland Städte von Reisenden unterhalten, die die betreffenden Landschaften mit Produktproben bereifen. Leider ließ sich die Sache im Rahmen unseres jetzigen Geschäftes nicht realisieren.“

„Wie denken Sie sich die Finanzierung?“ fragte Poolien mit kurzem Scherzigen heraus.
„Als Aktienunternehmen, an dem meine Söhne und ich zu gleichen Teilen mit acht bis zehn Millionen partizipieren. Ich erlaube mir, daß mir die K-Bank weitere zehn Millionen beschafft. Damit wäre das Unternehmen komplett besetzt.“

„Wenn Sie...“
... wenn Sie...
... wenn Sie...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...
... wenn die Kasse...

Kristall-Palast Ballmusik.

Sonntag den 25. und Montag den 26. Juni
in den feenhaften, herrlichen Sälen des Stadthofes
Grobe schneidige

Dresden-Fr., Schäferstraße 45.

Werden Vereinen und Korporationen stelle meine Säle zu Vergnügen und sonstigen Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung.

Montags Damen und Herren freier Eintritt.

Es ladet ergebenst ein

August Lorenz.

Diana-Saal

Jeden Sonntag u. Montag
Öffentl. Ballmusik
Sonntags von 4 Uhr an
Freitanz.
Montags von 7-11 Uhr der allgemein
bekannte **Grand bal paré.**
Herren 50 Pf.
Damen 20 Pf.
H. Haase, Besitzer.

Jagdweg.

Reichshallen,

Palmtstraße 13.
1 Min. vom Postplatz.

Sonntag und Montag
Große öffentl. Ballmusik.
4-5 1/2 Uhr: **Freier Tanz.** - Ende 1 Uhr.
12 Tanzmarken 60 Pf.

Täglich: **Grosse Gesangs-Konzerte.**
Hierzu ladet ergebenst ein **Theodor Rindolsh.**

Mitten im Zentrum von Dresden

Fischhofplatz 10

Central-Halle

Jeden
Sonntag u. Montag
konkurrenlos **Ballmusik.**

Gasthof Pieschen.

Sonntag: **Große öffentl. Ballmusik**
bis nachts 1 Uhr. - 10 Stück Tanzmarken 60 Pf.
Hierzu ladet ergebenst ein **August Leipert.**

Wilder Mann.

Jeden Sonntag

Grosse Ballmusik.

Kontertanz.

Watzkes Balletabusement, Postplatz-Mitte.
Jeden Sonntag: **Schönste Ballmusik d. Residenz**
von der Kapelle des kgl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13
Um 5 u. um 9 Uhr: **Konzer.** von 4-1/2 Uhr **Freier Tanz.**
Hochachtungsvoll **Paul Watzke.**

Deutsche Reichskrone

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.

Sonntag und Montag

Oeffentliche Ballmusik

Sonntag Anf. nachm. 4 Uhr. - Montag Anf. abends 7 Uhr.
M. A. Postzsch, Besitzer.

Deutsches Haus

Großenhäuser Str. 93
Jeden Sonntag
:: **Öffentliche Ballmusik** ::
Eintritt frei u. 10 Marken 60 Pf. u. **H. Schröder**

Ballhaus

Bautzner Straße 35

Jeden Sonntag und Montag

Künstler-Ballmusik m. gr. Ueberraschungen

Freier Tanz.

Jede Tour, auch Musikstücke, 10 Pf.
Sitzig in Dresden.
Alfred Pfahl.

Waldvilla

Trachau
Heute sowie jeden Sonntag
Ein feines Säuzchen.

BelleVue

Waltherstraße 27, am Friedrichstädter Bahnhof
Große öftl. Ballmusik
bis 1 Uhr. - Sonntag von 4-8, Montag 7-1/2 Uhr: **Freitanz.**
Hierzu ladet ergebenst ein **Oswin Nitzsche u. Frau.**

Körner-Garten

Gr. Meißner Str. 19
Sonntag **Öffentl. Ball.**
Montag **Lanzverein** von 7 bis
11. 80 Pf. **Ad. Bittorf.**

Gasthof Wölfnitz.

Strassenbahn-Verbindung Klotzsche-Wölfnitz
Sonntag von 4 Uhr an
Garten-Freikonzert und Ball-Musik.
Jeden Montag **Garten-Militär-Konzert.**

Schweizerhäuschen

Schweizer Straße 1, nahe Chemnitz Straße.
Sonntag und Montag
Oeffentliche Ball-Musik.

Drei-Kaiser-Hof

Sonntags von 4 Uhr, Montags von 8 Uhr an
Grand-Elite-Ball.
Sonntags von nachmittags 4 Uhr an
Frei-Tanz.

Blumensäle

Telefon: 12034 Blumenstr. 48 Telefon: 12034

Jeden Sonntag **Feiner Ball**
und Montag: — **Neueste Tänze.** —
Grossartige Dekoration!
Werden Vereinen und Korporationen stelle meinen grossen
Saal und Vereinszimmer kostenlos zur Verfügung.

Werten Vereinen und Korporationen stelle meinen grossen
Saal und Vereinszimmer kostenlos zur Verfügung.

Konzert- und Ball-Saal

Sonntag und Montag
ff. Jugend-Elite-Ball
bis nachts
1 Uhr.
Sächsischer Prinz
Neue
Wiener Besetzung
Neue effektvolle Dekoration.
Strassenbahnhöfen 19, 21 u. 23.
Montag den 26. Juni
Großes Rosen-Fest.

Felsenkeller.

Jeden Sonntag
Feiner Ball.

Goldene Krone, Strehlen.

Jeden Sonntag und Montag
Tanzmarken! Ballmusik! Neue Tänze!
Schattige Gärten zur Abhaltung von Vogelschießen und Sommerfesten.
Hochachtungsvoll **H. Hebenstreit.**

Erholung Feine Ballmusik.

Schandauer Straße 73
Sonntags u. 4-7 Uhr **Freier Tanz.**
Montags 10 Tanzmarken 60 Pf.
Gartenstr. u. Grobenstr. 19, 21, 22. **Ergeb. laden ein Karl Poky u. Frau.**

Grüne Wiese.

Dresden-Grüna, am Ausgang des Großen Gartens.
Sonntag: **Große öffentliche Ballmusik.**

Bürgergarten Löbtau

Sonntag und Montag
Gr. öffentlicher Ball
Fürzügliche Speisen und Getränke.

Vereinen, Korporationen usw. empfehle meine Lokali-
täten sowie meinen schönen Garten mit Veranda zur
Abhaltung von Veranstaltungen aller Art angelegentlichst.
Hochachtungsvoll **Rich. Naumann.**

Gambrinus-Säle, Löbtauer

Jeden Sonntag
öffentl. Ball-Musik
Es ladet freundlichst ein **M. verw. Hess.**

Schusterhaus

Sonntag von 4 Uhr an
Schneidige öffentliche Ball-Musik
In Sommerfesten usw. halte meinen Garten bestens empfohlen.

Wettiner Säle Dresden Keglerheim

12 Friedrichstrasse 12.
Sonntag von 4 Uhr an **Feiner öffentl. Ball**
Montag von 7 Uhr an
Montags **freier Eintritt.** 12 Tanzmarken 60 Pf., 6 Stück 35 Pf.
Hochachtungsvoll **Kunze.**

Germania Ballmusik

Alt-Grüna.
Mar Richter und Frau.

Gasthof Blasewitz

Jeden Sonntag: **ff. Militär-Ballmusik.** Mittel vom 172. Inf.-Regt.
Es ladet ergebenst ein **Louis Orland.**

Nur im **Leubnitz-Neuostra**
alten Kloster
Jeden Sonntag:
Graziose **Mandolinen-Walzer.** Neueste
Wiener Volksmusik. **R. Seidel.**

Herrschäftlicher **Gasthof Welschhufe**
Öffentliche Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein
Franz Hebert u. Frau.

Feldschlösschen, Kaditz

Jeden Sonntag
Große öffentliche Ball-Musik.
Jede Tour 5 Pf. **Hochachtungsvoll Friedrich Hantzsch.**

Gasthof Kaditz.

Jeden Sonntag
Große öffentliche Ball-Musik.
Jede Tour 5 Pf. **Hochachtungsvoll Friedrich Hantzsch.**

Gasthof Vorstadt Cotta

Renoviert. **Neue Musik.**
Jeden Sonntag
Oefftl. Tanz
Schöner, schattiger Garten.
Hochachtungsvoll Heinrich Beuhne.

Julius Wendler

Gerokstraße 7
empf. feine freundl. **Localitäten**
Gut., kräft. Mittagstisch.
Eigene Schlächterei.

Hotel Demnitz

Loschwitz.
Jeden Sonntag: **Gr. Garten-**
Freikonzert und **Gr. feiner**
Jugend-Ball. **Empfehle meinen**
Garten zur Abhaltung von
Sommerfesten usw.
Hochachtungsvoll H. Fießer.

Rähnitz.

Rest. „Zur Hoffnung“
15 Min. von Hellerau entfernt.
Beliebtster Lokalität im Institut für
Vereine und Sonntags fest.
Vereinszimmer, Schattiger Garten,
Aloha! **H. Seemann.**

Schmanns Restaurant

Gotmannstraße 4
hält sich einer vorzüglichen Arbeiterschaft
bestens empfohlen. **Gr. Vereins-**
zimmer. **Kant. Lehmann u. Frau.**

Immer vorwärts!

nach Lindenu auf die Höhe!
bei **Miehs Heinrich**
ist's immer schön!

Amts-Schenke, Loschwitz

54 Grundstraße 54
Angenehmer, schattiger Ruhestuhl.
Jeden Sonntag: **Warmer Schinken.**

Bürger-Casino

Grosse Brüdergasse

Hotel
Internationale Konzert- und Gesangs-Vorträge
täglich ununterbr. von mittags 1/2 bis nachts 1 Uhr (geöffnet bis 2 Uhr nachts)
Warme Küche bis 1 Uhr.
Besitzer: Clemens Fischer.

F-lora VARIETÉ Hammers Hotel
Sommer-Theater. Gießer. Str. 1, 2, 3, 42.
Sonntags 2 Vorstell.: 4 u. 8 1/2 Uhr. Anf. 8 1/2 Uhr nachts.
Ab 16. Juni der neue große Spielflan:
Lony Brunton, Soubrette. **Herello**, Mikrobater
Gustav Fuhrmann (prolongiert), Komiker
Marguerita Gilton, dressierte Tauben
Ada Marcell (prolongiert), Tanz-Dichtungen
Gusti Haftel, Solofanspielerin vom Residenztheater
in Hannover in ihrem eigenartigen Repertoire von:
Wolf-Scheele
Margwill in seiner Burleske „Nihilisten“
Der Deserteur. Episode aus der Fremden-Region.
Dichtung von E. Wolff-Scheele, gesprochen von Gusti
Haftel. (Text liegt den Programmheften bei.)
Sonntag und Montag: **Großer öffentlicher BALL.**
Der Besuch des Flora-Varietés berechtigt zum freien Eintritt
in den Tanzsaal.

I. Briesnitzer Stahlquelle
radium-lithiumhaltiger, kohlensaurer natürlicher Stahlbrunnen gegen: Blutarmut, Bleichsucht,
Darmleiden, Blutunreinigkeiten, Herzleiden, rheumatische und nervöse Störungen, ist ein
Heilwasser 1. Ranges.
In Flaschen zu zirka 1/2 Liter Inhalt 50 Pf. pro Stück

II. Briesnitzer Mineralbrunnen
enteisenet u. mit eigener Kohlensäure abgefüllt, reich an wohltuenden Mineralsalzen, ist ein natürliches
Kur- und Tafelgetränk 1. Ranges.
In Flaschen zu zirka 1/2 Liter Inhalt 30 Pf. pro Stück
und in „...“ 20 „...“
Leere Flaschen nehmen wir zu 6 bzw. 5 Pf. pro Stück zurück.
Probekisten jederzeit sofort. In Dresden und näherer Umgebung franko Zufuhr in beliebigen
Quantitäten. Versand nach allen Plätzen der Welt. Telephon 18528. Telegr.-Adr.: Heilquell.
Briesnitzer Stahlquelle, G. m. b. H., Vertrieb der König-Friedrich-August-
Heilquelle zu Dresden-Briesnitz.

Einer sagt es dem
andern!



Binder-Ernst!
und das genügt!

Berein „Arbeiterheim“, Bodenbach-Zettchen.
Bei Ausflügen in die böhmische Schweiz empfehlen sich
folgende Gewerkschaftshäuser:
Volkshalle in Bodenbach
Schönes Tanz- und Garten-Etablissement der Bezirkshaupt-
mannschaft Zettchen, mitten in der Stadt, in 5 Minuten von Schiff
und Bahnstation erreichbar. Herrlicher, großer, schattiger Garten,
schöner Saal, Raum für 3000 Personen, ausgezeichnete und streng solide
Bedienung. Lohnende, kurze Ausflüge in die interessante Umgebung.
Arbeiterheim Krochwitz
von Bodenbach in 25 Minuten zu erreichen. Bietet mit seiner schönen
Lage eine herrliche Fernsicht in das Elbtal. Besitzt großen Garten
und schönen Saal, Kiphal-Regelbahn. Raum für 3000 Personen.
Solibeste Preise, gute Speisen und ff. Getränke.
Arbeiterheim-Bergschloss Steinpolitz
Herrliches Bergrestaurant mit schöner Rundschau in das Elb-
tal. Schöner, neuer Saal, Kegelbahn. Raum für 4000 bis 5000 Per-
sonen. Von Zettchen in 1 1/2 Stunde und mit Schiff von Station
Krochwitz in 1/2 Stunde zu erreichen. Bietet infolge seiner terrassen-
förmigen Gartenanlage eine wunderbare Aussicht. Für gute und
billige Bedienung wird garantiert.
Um gütige Berücksichtigung bei Ausflügen bitten
Die Verwaltungen der Gewerkschaftshäuser.

Ball-Etablissement
„Stadt Leipzig“
:: Dresden-N., Leipziger Strasse 76. ::
Strassenbahnlinie 15.
Feiner Ball
bis nachts 1 Uhr.
Vereinen und Gewerkschaften empfehle meinen
Saal und Konzertsaal zu Vergnügen und Versamm-
lungen angelegentlichst. **Willy Schilbach.**

Gasthof zu den Linden
Vorstadt Cotta.
Strassenbahn: Arsenal - Alt-Cotta Nr. 7, letzte 12,25 nachts.
Jeden Sonntag und Montag
Schneidige Ballmusik.
Gesetzlicher Stützort. Ausgezeichnete Ausstattung. **Karl Krumboltz.**
Entschützer Mühle.
Heute Sonntag: **Feine Ball-Musik.**
Hierzu ladet ergebenst ein **C. Geig.**

Stadt Bremen
Leipziger Str. 58 - Strassenbahnlinie 15
Sonntag u. **Feiner Ball**
Montag: bis 1 Uhr nachts
Unstreitig schnellste Ballmusik der Leipziger Vorstadt.
Um gütigen Besuch bitten **Fr. Jentsch u. Frau.**
Unsere werten Gäste zur Kenntnis, daß wir zur Vogelwiese das
Etablissement Feenpalast
bewirtschaften. **D. C.**

Gasthof Reick.
Sonntag den 26. Juni
Schwelnspriemen-Vogelschleien mit würdevollen Tanz.
Hierzu ladet freundlichst ein **W. Thomas u. Frau.**

Gasthof Briesnitz
(Spiegelsäle)
Sonntag den 26. Juni
Feiner Ball
4-5 1/2 Uhr freier Tanz
12 Tanzmarken 60 Pf.
6 80
Ausgabe der Feenpalast für den
Apollo-Tanzsalon
der Dresdner Vogelwiese 1911.

Hygienische Ausstellung
Taifun
„Das Freudenrad.“
Die grösste Attraktion des Sportparks und
Erholungsparks.
(Der Clou von Brüssel, 375 000 Besucher.)

Bilz
Luft-Bad
Lößaltgrund (Mojors).
Lohnend und gesund. Ple-
sante Heilungsmittel.
Sport - Spiel - Erholung
Krochwitz, 13 Pf., Ende 18 Pf.

Jägerhof, Niederlöbnitz
Schöner Lindengarten
Saal frei. Tel. 2231.
Am Südkübel.
Einer der schönsten Ausflugs- und Aufenthaltsorte ist die
Schloß-Schänke Uebigau
Herri. Garten. Gesellschaftssaal. Gute Kegelbahn.
Oskar Bernhardt.

Paradies-Garten, Zibertnitz
Ausgezeichnete Kegelbahn. - Schöne der Feenpalast.
Sonntag u. **Grosser Elite-Ball**
Montag
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll **Ray. Ed. Ochs.**

Glashütter Hof
Wohlgeschmeckte u. preiswerte Küche. -
Empfehlen unsere freundl.
Kochkünste nach schönem,
schattigem Garten.
Guten bürgerl. Mittagstisch.
K. Bier. 30 Pf. Preiszimmer.
Wohld. Halle u. Frau.
Restaurant
Pechhütte
Paul Gerhardstr. 18
empfehlen unsere freundlichen
Vorkügl. Speisen u. Getränke.
Eigene Schlichterei. Tel. 9010.
Paul Meyer u. Frau.

Speist man gut und billig.
Ausschank von
Märzen-Bier
(Löwenbrauerei München).
Abends von **Edle Biermusik.**
8 Uhr an
Zur Aufführung kommt
Dresdner Schuhplattler. (Imitation).
Abendkarte zu kleinen Preisen.
Es ladet ergebenst ein
G. Reinhardt.

Gasthof Kaitz Große Ballmusik.
Jeden Sonntag
Tour 5 Pf. Eintritt frei.
Es ladet erg. ein **J. Hiltzsch.**

Gasth. Mockritz
Jeden Sonntag:
Großer Kavalerball
Tanzmarken.
Gasthof **Offentl. Ballmusik**
Niedersedlitz. 10 Tanzmarken 60 Pf.
Tel. Freitag u. Frau.
Es ladet freundlichst ein

Radeberger Hof
Radeberger Strasse 52.
Schöner Garten. Kegelbahn.
Lebhaft. Saal. Tel. 1000.
Café Karlsbad
Krochwitz, 29 Pf. Eingang Wassertr. Nr.
Zag u. Nacht geöffnet.

Restaurant Deutscher Frieden, Martgraf-Heinrich-Platz 21.
Empfehlen warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit. ff. Jell-
keller-Sager, Radeberger Pilsener sowie Münchener-Käse. Gleichzeitig
empfehlen unsere freundl. Kegelbahnen u. Vereinszimmer (40 Personen
isierend). Jederzeit musl. Unterhaltung. **Dienstag Schlachtk.**
Von früh 6 Uhr an ff. Wellfleisch sowie Feder- und Grünwerk.
Bruno Anders u. Frau.

Spitzgrundmühle bei Coswig
herzlich und romantisch im Walde gelegen. Großes Restaurant mit
schönem laubh. Konzertgarten u. Ballsaal. **Sommerfrische.**
Rustschaukel, Rattisch und Kegelbahn, Bade- und Gabelsch.

Der Clou
der
Dresdner Vogelwiese
Apollo-Tanzsalon
Und das genügt!
Fisch-Gänge
30. Geschäftsjahr
ältester Bier der Vogelwiese

ALSBERG'S WEISSE WOCHE

Sprech-Apparate
 aller Art sowie Schallplatten und
 sämtl. Zubehörsachen. Reparaturen
 prompt und billigst. Schallplatten,
 30 cm, 8 Mark.
Zigarren und Zigaretten,
 nur beste Marken, empfiehlt
Robert Bellmann
 Dresden-Altstadt, Bernerstraße 40.

Betten Bezüge  **Federn Inletts**
Watte **Osm. Hänel** **Stepp-Decken**
 Dresden-Löbtau Eigene Fabrikation
 zu gewerblichen u. Reissowitzer Strasse 17 Nur Handarbeit
 Krankenzwecken Haltestelle Linie 7

Echt Pariser Korsetts
 u. neue deutsche Modelle



Hygienische Korsetts
 und **Gesundheitspflege-Artikel für Frauen**

Linda Ruske, Dresden-A., am Ferdinandplatz

+ Frauen +
Mutterspritzen
Leib-Binden
Menstruations-Tropfen und -Tee
Spülkannen
 Neuheiten in **hygienischen Artikeln**
 Kataloge auf Wunsch gratis und franko
im Korsett-Geschäft
L. Ruske & A. Lehmann
Ferdinandplatz.



„Wandervogel“
 Der billigste **Leder-Turnschuh**
 mit Chromledersohle
 Größe 27-30 1.15
 Größe 31-35 1.30
 Größe 36-42 1.45
 Größe 43-46 1.60

Neustadt
 Wettinerstraße 81-83, Ecke Mittelstraße
 Pirnaischer Platz, Ecke Grunauer Straße
 König-Johann-Straße, Ecke Moritzstraße
 Hauptstraße, Ecke Ritterstraße

Sind Sie blutarm oder nervös
oder funktioniert Ihr Verdauungsapparat nicht
 zu Ihrer Zufriedenheit, dann zögern Sie nicht länger, sich mit dem neuen, ärztlich
 warm empfohlenen
Nährsalz-Präparat „Macafena“
 Kaffee-Ersatz und -Zusatz
 bekanntzumachen.
 Wenn Sie „Macafena“ an Stelle von Bohnenkaffee zu Ihrem täglichen
 Getränk wählen (oder auch als Zusatz verwenden), dann führen Sie Ihrem Körper
 ständig blutbildende, nervenstärkende und Verdauung fördernde Nährstoffe zu, die gleich-
 zeitig für Ihr Allgemeinbefinden eine große Rolle spielen.
 „Macafena“ schmeckt ganz vorzüglich und besitzt feinstes, laffeeähnliches Aroma.
 Überall zu haben! **Alleiniger Fabrikant:**
Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Haare
 am vortheilhaftesten direkt an die
Haarmanufaktur
Schloßstrasse 19, I.

Mutterspritzen
 mit 2 Kanülen von 1,75 M. an.
 Epithelkannen, Leibbinden, Menstrua-
 tionspulver, Vorkalbind. u. hygien.
Frauen-Artikel
 Preisliste gratis. Auf Post 10 Pfg. Kostl.
Frau Heusinger
 37 Am See 37, 6de
 Zwickauer Platz.
Man achte auf die Firma.

7 Stück Cigarren
 „mild“
Hörenz-38

Man verlange überall ausdrücklich
Hörenz-Achtunddreissig
 in Original-Verpackung mit vorstehender Schutz-
 Marke versehen zum Preise von 38 Pfennig
Hauptversand: Carl Hörenz
 Dresden-A., Große Zwingerstraße 13.

Man verlangt jetzt
 die Biere der
Genossenschafts-Brauerei
e. G. m. b. H. Niederpoyritz
in Genossenschafts-Pilsner
ff. Lager
 Einfach, hell und dunkel.
 Sie sind vorzüglich
 und gut bekömmlich.

Bettwäsche, Leibwäsche
Erstlingswäsche
 sowie alle Stoffe
 für Küche und
 Handarbeit.
Ernst Venus
 Gebr. 1882. Kamenstraße 96.



Honigkuchenbäckerei
 von **Ernst Schäfer**
 Rehefelder Straße 72
 bringt ihre bei Sommerfesten so beliebten
 und gut eingeführten Waren in freundliche
 Erinnerung und bittet die Herren Vereins-
 vorstände und verehrlichen Gemeindefürsten
 bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
 Gleichzeitig erlaube, daß mein Betrieb vollständig fabrikmäßig
 geregelt ist: von 7-7 Uhr mit 36 stündiger Ruhezeit jeden Sonntag.

Hygienische Bedarfs-Artikel
 Spülapparate, Mutterspritzen,
 Bandagen sowie sämtliche
Frauen-Artikel
 Preisliste gratis. 10% Rabatt.
Frau Hennig
 ärztlich geprüfte Masseuse
 Am See 24, I.

Meine Auswahl in
Küchen-Möbeln
 bietet kein Ge-
 schäft am Platze.
 Bekannt
billige Preise
Tränkners
Möbelhaus
 Görlitzer Str. 31/33

Neue Anzüge!
 ca. 300 Stück Herren-Anzüge
 ca. 300 Stück Burschen-Anzüge
 ca. 100 Stück Kinder-Anzüge
 500 Paar Hosen
 wegen vorgerückter Saison zu äußerst billigen Preisen.
Reich, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 5, I.
 Im eigenen Interesse bitte genau auf Firma zu achten!
Jahrmärkte-Sonntag geöffnet!

Gewerkschafts- und Sattlerarbeiten!
Uhren aller Art in
 gut u. billigst
 repariert
Annenstraße 28, 8.
Max Richter.

Musik-Instrumente
 aller Art
kauft und tauscht
 Ziegelstrasse
Dr. Otto Friebe 13
 Eckhaus Steinstrasse.



Strohhüte billiger!

Max Schweriner

Amalienstraße, Ecke Serrestraße

Größtes Hut-Spezialhaus

Jahrmarkts-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

**Kein Laden
Billige
Jahrmarkts-
Woche!**

Sonntag geöffnet!
**Gardinen
Decken
Teppiche**

darunter: **Wachstüchle
echt Tornay, Velours,
Plüsch, Axminster,
Tapestry, Bouehle und
imit. Perser**

mit **Keinen** kaum fälschen
Bestecklern, u. d. d. d. d. d.
10-30 Proz. zurückgeht.
**Zola-Größe 5, 6, 10,
15, 20, 30 bis 98 Z.**

**Bett- und Matheer
Bedecken**
von 90 Pf. bis 10 Pf.

Tischdecken
in Stück, Tuch und Plüsch
von 85 Pf. bis 15 Pf.

Ganze Gedecke
von 4.50 bis 25 Pf.

Portieren
in Stück, Tuch und Plüsch
breitend, von 3 bis 15 Pf.

Sofabezüge
der ganze Bezug von 5 bis
20 Pf.

Schlafdecken
von 80 Pf. bis 5 Pf.

Kamelhaardecken
von 8 bis 18 Pf.

Steppdecken
von 3 bis 12 Pf.

Chaiselongue-Decken
von 5 bis 18 Pf.
in Stück von 15 bis 30 Pf.

Gardinen
gr. Rollen, halbare Qualität
Meter von 30 Pf. bis 1 Pf.

Abgepaßte Fenster
das Fenster b. 1.80 bis 9 Pf.

Vitragestoffe
Str. 30, 50, 70 Pf. u. 1 Pf.

Vitrage
1 Fenster, 2 Stühle
von 1.50 bis 4 Pf.

Sofas
2 Schlafsofas a 28 Pf.
4 Schlafsofas a 48 Pf.
2 Chaiselong. a 22 Pf.

Starers
Teppich- u. Gardinen
Portieren und Tischdecken
Dresden
33 Wilsdruffer Straße 33
I. u. 2. Etage.
Kein Laden

Alle
drin
beisch

1718

Die 25
Abdruck gel
der öffentlichen
alle ihr Ende
Nur den
nicht herab,
7500 Mitglieder

Stereauf
ordnung eing
sch. Bedigun
cüt, die auf
Ausgangspun
rennates auf
em Mitfolgt
wie die Bild
eb theeler 5
en Urteilen
nach er die
6 Nachr
d i auf o
rin, daß er
kürzungen
nd nur unob
bildung de
en der Ge
schwürzung
g gibt, eine
höher die
gen das Gif
rtung gel
n aßen m
e he 3 b
e i t e r
er die Rad
hen Mitfol
kten geistl
ktion, Be
bigkeit. Be
treft sich d
nden alsk
rbeit und t
ner Zeitun
hülle für
ystem Mit
schalten. A
jede W
eperever
lich dieje
er hinter
alle die
dang selb
elt: der
Schwand
die Sch
ung end
weiter. H
Endstun
selbstber
er, daß
erfüß be
ng dann
nungsmi
säßlichen
erhöhter
t, beson
aufgabe.
t der G
schommen
t jugend
nigheit kel
über bei
e Schichte
mittelbare
igkeit be
röße und
Gingefüll
der für jede
stodischen
s Unt
ennuffes
Gemer
des W
rbeit in
erleichter
Anarchie et
Anfang des

Alle lieben

ein gartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen u. blendend schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die allein echte **Streckpapier-Allerweiblich-Salbe** von **Bergmann u. Co., Luben.**
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Pillemilch-Cream** Taba rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei **Bergmann u. Co., König-Johann-Str. Hermann Koch, Altmarkt 5 Walter Kahn, Wilsdruffer Str. 18 A. P. Vogl, Witenhauerstraße 85 Weigel & Zsch., Marienstraße 12 C. F. Klepperstein, Brauenstraße 9 Max Hartig, Rosenstraße 24 Heiner, Gölz, Kamenstraße 81/82 Paul Schwarzlose, Schloßstraße 18 Otto Friedrich, Grenadierstraße 2 Frz. Teichmann, Striesen Str. 24 In Wierichen: Ernst Dressler in Trachau: Heiner, Diesel in Meissen: Carl, verw. Ey in Riesa: Viktoria-Drogerie in Cositz: Wilhelm Heymer.**

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel **Persil**. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschwasser überflüssig. **Erhältlich nur in Original-Paketten.**

Persil

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel- bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rosenbleiche. **HENKEL & Co., DUSSELDORF.** Allezeit Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Singer Nähmaschinen

eignen sich am besten **für jeden Haushalt** und **für jede Werkstelle**



Zu beziehen durch unsere sämtlichen Läden
SINGER Co.
Nähmaschinen Act. Ges.
DRESDEN, Ferdinandstr. 2, Wilsdruffer Str. 4, alt. u. Markt. Dr.-Neustadt, Hauptstr. 34. Dr.-Johannstr., Striesenstr. 30. Dr.-Lößtau, Reisswitzer Str. 15.

Bäcker-Streik!

Teile allen Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern des **4. Reichstags-Wahlkreises (Neustädter Bezirke)** ergeben sich, daß ich, nun allen Wünschen genügen zu können **von heute an in zwei Betrieben backe!**

8% Mein Frühstück wird in allen Straßen der Neustadt ausgetragen und ist für pünktliche Lieferung gesorgt. **8%** Gehilfenforderungen voll und ganz bewilligt.

Bäckerei Oswald Kirchhof

Helgolandstraße 2 (Oppell-Vorstadt).

Kranke Frauen

Berlin, Zentung, Anidung, Vorfälle, Magenkrämpfe, Stuhlverstopf. Kopf-, Kreuz-, Seitenweh, Wehfluß, schmerzhaftes Herabgehen u. s. w. behandelt
Elsa Fischer
Heilungsanstalt
Herbinandstraße 18.
Sprechzeit 9-11 und 2-4 Uhr.
Sonntags 9-11 Uhr.

Zöpfe

In großer Auswahl, auch von dazugehörigen Haaren, werden billig angefertigt. **Richard Heger**
Gr. Zwingerstr. 19, t. d. b. Rosenz.

Herr.-Rad freist., n. neu, f. 88 Pf.
Bam.-Rad 6.5. vt. Oppellstr. 19, I. 8 Pf.

Hygiene
Frauenartikel
Reinigungs- u. -Enferm.-Gummiswaren, Spielapparate, Muttersprigen, Selbstbinden
Preisliste gratis. 10% Rabatt.
E. Pietzsch
7 Zahnweg 7.

Karl Haas
Deutschland
in milden Str.

11 Weiss Turner-Kosen 11
11 Frei-Heil-Rosensträger 11
Edith Otto, Wilsdruffer Straße.

Künstliche Zähne
Stunden, zahnärztliche
Verordnungen, 24. Jahr, vom Kästg.
Garantie für gute Arbeit.
W. Löffler, Zahnarzt
Schloßstraße 20.

Schuberts

Möbelhaus
und Werkstätten
befinden sich nur
Louisville-Str., Soph. 3 u. 4.

12 Kabinett-

Photographien
von
3 Mk.

an Heft
Richard Jählig
Marienstraße 12
im Hause von Biegel
u. Bech

Postarten
u. eigener Photographie
4 Stück 1.00 Pf.
6 Stück 1.25 Pf.
12 Stück 1.50 Pf.

Briefmarken
und Wappentafeln
u. s. w.

Bäckerei Max Donat

Blumenstraße 20.
Teile allen Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern mit, daß mein
Frühstück in allen Straßen von

8% **Johannstadt und Striesen** **8%**
ausgetragen wird.
Für pünktliche Lieferung wird gesorgt.
Gehilfenforderungen vollständig bewilligt.
Bestellungen können per Postkarte
erfolgen.

Möbelhandlung

Paul Claus
Dr.-Oppellstr.
empfiehlt sich zur Lieferung von
einzelnem Möbeln sowie voll-
ständigen Ausstattungen in
modernen Ausführungen zu billi-
gen Preisen. Zeitliche Abnahme
u. s. w. eigene Tischler-Werkstatt.

Knax

Gegen Kopfschmerzen und starken Druck
auf den Kopf
von **Knax**
der Block 20. - 50. erhältlich
i. Dresden: Kross-Str., Hauptstr.
u. Otto Winge, Hauptstr. 32
i. Chemnitz: Dresdner-Str. 12
Hauptstr. 12
i. Dr.-Oppell: Richard Herrick,
Wilsdruffer Straße 12
i. Wilsdruffer: Adler-Druckerei,
i. Dresden: E. Schmidt, Hauptstr.
Wilsdruffer Straße 12
i. Wilsdruffer: Wilsdruffer-Druckerei.

Herrn-Anzüge

und Valetts einen Kuffert
von Herrn W. G. G. R. R. R. R.
lauer und von O. O. O. O. O. O.
bier geschneidert, empfiehlt
auch nach Maß von 25-45 Pf.
Zuschauer: Hauptstr. 4
Wilsdruffer-Str.

+ Damen +

empfehle nur besten Hygien.
Artikel und wende es bei
Eingung vertrauensvoll an
Frau Fröhlich, Zögelfstraße 24.

Alle Einwohner unserer Stadt und der Umgegend werden dringend ersucht, ihre Backwaren nur dort zu kaufen, wo die bescheidenen Forderungen der Bäckergehilfen und Lehrlinge erfüllt sind!

Mißbrauch geistiger Getränke.

Hg. Dörfelhof, 22. Juni.

Die 28. Jahresversammlung des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke ereichte am heutigen Donnerstag mit der öffentlichen Hauptversammlung im Ritteraal der bürgerlichen Tonhalle ihr Ende.

Aus dem von Professor Konjer-Werlin erstatteten Bericht geht hervor, daß der Verein gegenwärtig 221 Vereine mit insgesamt 57.500 Mitgliedern zählt.

Hierauf wurde in die Erlebigung des Hauptpunktes der Tagesordnung eingetreten: Alkohol und Leistungsfähigkeit. Herr Medizinalrat Dr. Tuzet-Warburg hatte sich die Aufgabe gestellt, die auf physiologischem und pathologischem Gebiet liegenden Ausgangspunkte der Untersuchung über die Wirkung des Alkoholgenußes auf den Organismus und die Wechselbeziehungen zwischen dem Alkoholgenuß und den körperlichen und geistigen Funktionen sowie die Rückwirkung des Genußes auf die Produktivität, materielle und ideelle Werte darzulegen. Ausgehend von den sich widersprechenden Urteilen über den Nähr- und Genußwert geistiger Getränke, bezog er die Stoffwechselforschung, die zeigen, daß dem Alkohol als Nahrungsmittel eine praktische Bedeutung nicht zukommt. Beim Alkohol als Genußmittel liegt die Gefahr darin, daß er Lustempfinden selbst dann noch lebhaft auslöst, wenn Nerven schon zweifelslos nachweisbar sind. Die Muskelkraft wird nur unbedeutend gesteigert, dann aber dauernd herabgesetzt. Die Ausübung der Bewegung wird zwar erleichtert, aber auf allen Gebieten der Seelenaktivität ist nach einem Alkoholgenuß, der feineren Auswirkungen entgegen wirkt und in weiteisen Kreisen für unschädlich gilt, eine Verengung und Erschwerung zur Wirkung festzustellen. Je höher die Alkoholdosis, je größer die persönliche Empfindlichkeit gegen das Gift, desto rascher und stärker macht sich überall die lähmende Wirkung geltend. Die Störungen durch den Alkohol äußern sich mit der Schwierigkeit der Arbeit. Dabei tritt aber nicht subjektiv das Gefühl der Ermüdung, sondern die Leistung trotz objektiver nachweisbarer Abnahme der Leistung. Besonders wichtig sind die Feststellungen über die Nachwirkung des einmaligen und des an sich mäßigen täglichen Alkoholgenußes: Ueberdauern der Leistungsabnahme aller geistigen Funktionen noch auf viele Stunden, und je höher die Dosis, desto langsamer die Wiederherstellung der alten Leistungsfähigkeit. Bei Wechsel zwischen Alkoholtagen und alkoholfreien Tagen streift sich die Wirkung der ersten Alkoholdosis nach über die folgenden alkoholfreien Tage. Hiernach ist jeder, der täglich bei der Arbeit und in den Arbeitspausen ein bestimmtes Quantum trinkt, in seiner Leistungsfähigkeit gefährdet. Diese Feststellungen geben den Schlüssel für das Verständnis der Dauerwirkung bei länger fortgesetztem Alkoholgenuß zu der allmählichen Umwandlung im psychischen Verhalten. Das Experiment zeigt aber auch zu der Annahme, daß jede Wiederholung des Alkoholgenußes neue Veränderungen im Übergehirne herbeiführen werden, daß diese sich ändern und daß diese die geistigen Funktionen zutage treten, die der ganzen Summe der hinterlassenen Veränderungen entsprechen. Im Rausch finden wir alle Stadien in bergabwärts abwärts. Unter der Alkoholkontrolle steht sowohl die körperliche als auch besonders die geistige Arbeit; der Unvermögen vor allem die Präzision, die Ausdauer, die Gewandtheit, die Schnelligkeit. In um so höherem Grade macht sich die Schädigung geltend, je mehr geistige Elemente die Arbeit enthält. Der Alkohol schädigt ganz besonders den Kopf. In Berufsberufen, die sich vorwiegend geistig beschäftigen, ist die Schädigung auch von mäßigem Alkoholgenuß bei der Arbeit heute selbstverständlich. Allgemeine Lebererkrankung besteht auch dann, daß wissenschaftliche und künstlerische Leistungen unter dem Einfluß des Alkohols nicht gewinnen, sondern leiden. Der Schaden dann noch auf den chronischen Alkoholismus ein mit seinen schmerzhaften Wirkungen infolge des körperlichen, intellektuellen und sittlichen Verfalls der Trinker, ihrer Arbeitsfähigkeit, erhöhten Verletzlichkeit, ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Schädlichkeiten aller Art, besonders auch gegen Infektionskrankheiten, und ihrer Unfähigkeit. Er wies auch hin auf die Beziehungen zwischen Trunksucht, die Eltern und Trunksucht, Rachitis und Stillungslosigkeit der Kinder sowie auf die besondere Gefährdung der Leistungsfähigkeit jugendlicher Arbeiter durch den Alkoholgenuß. Die Leistungsfähigkeit bei geistiger wie bei körperlicher Arbeit ist dennoch dauernd höher bei Enthaltung von Alkohol als bei Alkoholgenuß. Der durch die Schädigung der Verdauung hervorgerufene Alkoholismus mit seinen schmerzhaften und mittelbaren Rückwirkungen auf die Gesamtleistungsfähigkeit bedeutet für die Nation eine Minderung der produktiven Tätigkeit und eine Vermehrung der unproduktiven Ausgaben. Dabei gibt es Einzelfälle gutartigen ausnahmsweisen Alkoholgenußes. Es muß aber für jede wirtschaftliche Arbeit die Herabsetzung der Enthaltung von toxischen Getränken bei der Arbeit, in den Arbeitspausen, ferner als Unterlassen eines regelmäßigen täglichen Genußes auch kleiner Mengen aufgestellt werden. (Beifall.)

Gewerheitsinspektor Dr. Denker-Wisselhof behandelte den Einfluß des Alkohols auf die Leistungsfähigkeit der gewerblichen Arbeit in Verbindung mit der eng damit verknüpften Frage der Betriebssicherheit. An der Hand statistischer Tabellen unterzog er diese Verhältnisse einer eingehenden kritischen Untersuchung. Er betonte den Einfluß des Alkohols auf die Leistungsfähigkeit und die Unfallsgefahr.

Verfassungen.

Bezirk Bannemig. Am 17. Juni hielt der Bezirk im Gasthof Händchen seine Mitgliederversammlung ab. Genosse Drechsler gab den Vorstandsbericht. Dem Beschlusse des Kreisvorstandes, fünf Delegierte zum Parteitag zu senden, wurde zugestimmt. Vorschläge hierzu werden von unserem Bezirk nicht gemacht. Bei der Wahl der Bezirksverwaltung wurden die bisherigen Mitglieder zum größten Teil wiedergewählt. Die Genossen Klügel, Schüle, Weil und Wankel wurden neugewählt. Ueber ihre Tätigkeit in den Gemeinderäten berichten die Vertreter von Rippien, Wilmshausen und Wilschulte. Die Vertreter von Bosenborn fehlten wie immer. Sie sind trotz mündlicher und schriftlicher Einladung noch nicht ein einziges Mal erschienen, um hier vor den Genossen über ihre Tätigkeit zu berichten. Ein Statutenrat scheint für sie wertvoller zu sein, als die Klagen und Wünsche der Einwohner zu hören. Unter Allgemeinern wird bekannt gegeben, daß am 8. September auf dem Waldwiesen des Pötschenwaldes ein Waldfest geplant ist. (Eing. am 20./8.)

Bezirk Postkappel und Umgegend. In der Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins am 17. Juni hielt Genosse Stadtverordneter Robert Fischer einen interessanten Vortrag über: Die Schuldenentlastung im Deutschen Reich. Zum Vorstandsbericht wurde von einem Genossen bemängelt, daß auf der Vorschlagsliste der Kandidaten zur Landesversammlung der Parteisekretär fehle, der doch als Geschäftsführer des Kreises unbedingt darin geschickt werden müsse. Vom Vorstandsvorsitzender wurde erklärt, daß dem Bezirk hierin kein Vorwurf zu machen sei, da man geglaubt habe, daß nach dem Beschlusse einer Kreisversammlung, durch den dem Parteisekretär das Recht eingeräumt worden sei, die Landesversammlung zu besuchen, die Sache für die Bezirke erledigt sei; man habe auch nicht wissen können, daß dieser Besuch in letzter Stunde vom Vorstand aufgehoben worden ist. Zu dieser Angelegenheit sprachen mehrere Redner. Als Delegierte zum Parteitag wurden die Genossen Schneider, Weiz und die Genossin Madonitz in Vorschlag gebracht. Da dem Bezirk nur ein Vorschlag ausreicht, fand zwischen Schneider, Weiz und die Genossin Madonitz eine Abstimmung statt. Genosse Johannes Schneider erhielt 80 Stimmen, Genosse Weiz 47 Stimmen; somit schlägt unser Bezirk den erstgenannten Genossen vor. Die Verwaltung des Bezirkes besteht nach der vorgenommenen Wahl im kommenden Jahre aus folgenden Genossen: Schneider, Lohse, Müller, Rolland, Kästner, Wille, Ehler, Kaps, Berger, Freyler, Westermann, Mühlberg und der Genossin Weiz. Darauf schlug die Verwaltung den Genossen vor, die Zeitungsagitationskommission aufzulösen und die Arbeit der Verwaltung mit zu übernehmen, die bei notwendigen Agitationen die Maßnahmen dazu treffen wird. Es wurde natürlich auf Unterstützung durch die Genossen gedrungen. Der Vorschlag wurde gutgeheißen. Unter Verchiedenes wurde auf den Bäckerstreik eingegangen und die Genossen ersucht, die bescheidenen Forderungen der Bäckergehilfen dadurch zu unterstützen, indem sie nur Backwaren aus Betrieben beziehen, die bewilligt haben. In der Ansprache wurde betont, man solle sich nicht durch gegnerische Bekannmachungen irreführen lassen, sondern nur auf die Veröffentlichungen des Bäckerverbandes achten. Besonders angebracht sei es, Herrn Badermeister Schöner einmal zu lehren, wie man mit Arbeiterfreundlichkeit umzugehen habe. Dieser Herr pflege in der unerhörtesten Weise auf die Forderungen der Bäcker. Dabei wurde die Frage der Kinderausbeutung mit besprochen. Gerade in Baderreien steht es in diesem Punkte oft sehr schief. — Am 1. Juli abends findet eine Wanderung der Frauen nach Rohlitz statt. — Anmeldeb: 120 Genossen, 15 Genossinnen. (Eing. 20./8.)

Bureauangehörige und Verwaltungsbemittel der Krankenkassen u. s. w. In der Mitgliederversammlung am 14. Juni referierte Kollege Krüger über die am Sonntag den 25. d. M. im Volkshaus in Dresden stattfindende Bezirkskonferenz. Redner besprach die einzelnen Punkte der Tagesordnung und wies darauf hin, daß für jede der im Verband bestehenden Branchen wichtige Fragen zur Verhandlung kämen. Gemeinsames Interesse hätte die Stellungnahme der Konferenz zu den Aufgaben des vom 7. bis 9. August in Köln stattfindenden Verbandstages. Hier gälte es, Beschlüsse zu fassen und Anträge vorzubereiten, die einer gesunden Weiterentwicklung unseres Verbandes dienen. Die Wahl der Delegierten zur Bezirkskonferenz erfolgte nach den Vorschlägen der Kreisleitung einstimmig. Ebenso einstimmig wurde die Unterstützung der von der Bezirksleitung und einigen Ortsgruppen gestellten Anträge beschlossen. (Eing. 20./8.)

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Verband der technisch-industriellen Beamten in der Schweiz.

Z. Nun haben sich endlich auch in der Schweiz die technisch-industriellen Beamten aufgerafft, um die wirksame Vertretung ihrer Interessen selbst in die Hand zu nehmen. Bisher waren sie im Schweizerischen Technikerverband, der 2100 Mitglieder zählt, vereinigt und beschäftigten sich sowohl sein Organ, die Schweizerischer Techniker-Zeitung, als auch seine Zusammenkünfte mit ungesüßlichen und für die Unternehmern vorteilhaften Geschäftspolieren, obwohl die Anstrengung und Lebensverhältnisse der Techniker aus Verdrüssigung erhellend hätten. Jetzt ist nun endlich nach dem Beispiel Deutschlands ein Verband der technisch-industriellen Beamten in der Schweiz gegründet und in dem Blatte „Der technische Angestellte“ ein eigenes Organ geschaffen worden, dessen

Redakteur Dr. Rudolf Müller in Zürich ist. Die bürgerliche Presse hat der neuen Gewerkschaftsbewegung bereits den üblichen geschäftigen Empfang bereitet, während sie von der sozialdemokratischen Presse sympathisch begrüßt wird. So sind denn diese Beamten auch mit aller wünschbaren Deutlichkeit darüber aufgeklärt, wo ihre Freunde und wo ihre Feinde sind. Wir wünschen ihnen eine recht erfolgreiche Tätigkeit!

Fahren Sie SUPERIOR-RAD



musterhaft in Bau u. Ausstattung, grösste Stabilität, vorteilhafteste Preislage!

Fordern Sie illustrierte Preisliste auch über Nähmaschinen, Haushaltungsgegenstände, Waffen, Uhren, Musikwaren, sowie sonstige Radfahrer-Bedarfsartikel gratis u. franko.

HANS HARTMANN A.G. EISENACH J1
GRÖSSTES FAHRRAHDHAUS MITTEL- U. SÜDEUTSCHLANDS.

Grammophone

und andere Musikapparate in jeder Preislage, nur 1a Fabrikate, bequemste Teilschlung.

Großartige Schall-Platten
Reinheit in
Stimmigkeit + Aufnahme, Tonplatten, neueste Operetten u. s. w.

Limtausch alter Platten zu günstigsten Bedingungen.

Reelle Bedienung, Billigste Preise.

Otto Zschocke
Humboldtstr. 2, Ecke Annenstr.

Jahrmachts-Sonntag geöffnet!



Herren- und Knaben-Bekleidung

vom einfachen bis zum feinsten Artikel kauft man nachweislich am billigsten im „Deutsches Kaufhaus“.

Verkaufssystem  **nur 15 Pf. Nutzen.**

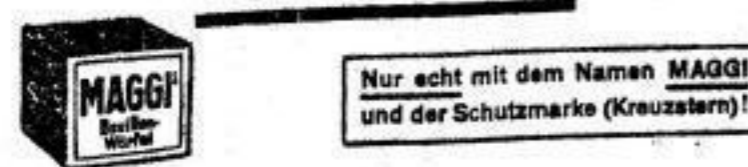
Beispiele:
Selbstkostenpreis lt. Rechn. Mf. 1.00 5.00 10.00 20.00
Verkaufspreis Mf. 1.15 5.75 11.50 23.00

Die Wahrheit dieser Angaben ist am 20. März 1910 gerichtlich festgestellt worden.

„Deutsches Kaufhaus“
Michael Sternschein
Marschallstr. 38 Dresden-A. Ecke Gerichtsstr.

Erklären mit 4 Schaufenstern.

MAGGI^s Bouillon-Würfel zu 5 Pf. für 1/4 - 1/3 Liter



enthalten alle Bestandteile einer natürlichen Fleischbrühe. Sie sind mit allerbestem Fleischextrakt, wobei feinsten Gemüsesatzungen sowie dem nötigen Kochsalz hergestellt und geben, nur mit kochendem Wasser übergossen

kräftige, wohlschmeckende Fleischbrühe.

Beste 2 1/2 prg. Cigarette!

Was das Salz für die Erde das sind **Jasmatzi Dubec** für den Raucher!



